

**R!NGFOTO**

**MAGAZIN**

2,90 Euro oder gratis bei  
Ihrem RINGFOTO-Händler



Fotoschule

**Landschaft  
neu entdecken**

# DIE 150 BESTEN FOTOTIPPS

*So geht's: Planung, Einstellungen, Techniken & Komposition*

**ALLER  
ZEITEN**



**IM TEST:  
CANON EOS 77D**

*Die neue Mittelklasse  
mit Profi-Merkmalen*

POWERED BY

**CHIP  
FOTO  
VIDEO**



**CLAUDIA  
ENDRES**

*Fotobegeisterte  
Marketing-Leiterin  
der  
RINGFOTO Gruppe*

# BILDER VOLLER ERINNERUNGEN

Jedes Foto ist eine Erinnerung. Wann immer wir etwas Schönes erleben, greifen wir zu Kamera oder Smartphone. Doch mit dem Auslösen halten wir nicht nur das Gesehene fest. Jedes Mal speichern wir unwillkürlich auch unsere Gedanken und Gefühle. Unsere Stimmung wird auf magische Weise mit dem Bild verknüpft, wie ein geheimer Code, den nur ein kleiner Kreis Eingeweihter entschlüsseln kann. Genau deshalb sind Fotos und Videos häufig von geradezu unschätzbarem Wert für uns: Sie stecken voller Erinnerungen und machen die besonderen Momente im Leben unvergesslich. Damit Sie für alle Lebenslagen fotografisch bestens gerüstet sind, haben wir in unserem Special (Seite 12) diesmal „Die 150 besten Foto-Tipps aller Zeiten“ zusammengestellt.

## Neue Maßstäbe

Noch mehr Freude macht das Sammeln der Erinnerungen natürlich mit der neuesten Kamerageneration. Vor allem bei den Vollformat-Systemkameras, mit denen sich Aufnahmen in professioneller Qualität erstellen lassen, gab es jüngst bahnbrechende Neuheiten. Die Canon EOS 6D Mark II, die Nikon D850 und die spiegellose Sony Alpha 9 setzen einmal mehr neue Maßstäbe. Auch im Videobereich zeichnet sich die nächste Revolution ab: Schon sind die ersten Actionkameras mit ultrahoher 8K-Auflösung erhältlich. Sie versprechen nicht nur schärfere Bilder, sondern auch noch detailreichere Erinnerungen.

Kommen Sie fotografisch gut durch den Monat!

Mit herzlichen Grüßen

*C. Endres*

## INHALT

- 03** EDITORIAL
- 04** FOTO DES MONATS
- 06** PRODUKTE AKTUELL
- 12** SPECIAL: FOTOTIPPS
- 24** FOTO-ANALYSE
- 26** SERIE: FOTOSCHULE
- 32** BILDER-SERVICE
- 34** REISE: EXMOOR
- 38** FOTOKULTUR
- 40** DIGIGURU MARTIN
- 42** TEST: CANON EOS 77D
- 46** TEST: ZOOMOBJEKTIVE
- 50** VORSCHAU & IMPRESSUM



**42**



LEICAD-LUX3 25,20 MM F5,6 1/400 S ISO 100

## Ordnungsliebende Badegäste

Wenn wir die Bilder anderer Fotografen betrachten, fällt oft der Satz: „Warum habe ich das nicht gemacht?“ Im RINGFOTO-Magazin erklären wir Ihnen, was solche Aufnahmen besonders macht.

Wir alle hatten sie bereits im Mund, die sprichwörtlichen Sardinen, die sich dicht an dicht in der Sonne räkelnd. Sie sauberlich aufgereiht am Strand dösen zu sehen, ist jedoch den wenigsten vergönnt. Diese beinahe perfekte Aneinanderreihung der Liegen ist es auch, die den Reiz dieses Fotos ausmacht. Verbinden wir doch mit einem Tag am Meer eher Chaos und Durcheinander statt Akkuratess. Auf den zweiten Blick ergibt sich zudem eine weitere Ordnung, die den unnatürlich aufgeräumten Charakter des Bildes unterstreicht: Links dominieren die Farben Gelb und Rot, während in der rechten Bildhälfte fast nur Blau zu sehen ist.

Obwohl wir es hier mit einer Draufsicht zu tun haben, ist es dem Fotografen gelungen, einen „Ersatzhorizont“ zu schaffen und diesen auch noch gemäß der berühmten 2/3-Regel zu arrangieren: Der Hauptteil des Motivs wird vom Strand eingenommen, im oberen Drittel bilden Meer und Ufer einen interessanten Kontrast.



## Festbrennweite für den Sony-E-Mount

### VOIGTLÄNDER MACRO APO LANTHAR 65 MM F/2

Mit dem Macro APO Lanthar 65 mm von Voigtländer erhalten Fotografen eine wunderbare Festbrennweite für Makro- und Porträtaufnahmen für Kameras mit Sonys E-Anschluss. Das Objektiv besitzt eine minimale Aufnahmedistanz von 31 Zentimetern und einen Abbildungsmaßstab von 1:2. Die große Blende erlaubt zudem spektakuläre Bokeh's. UVP: 999 Euro



## All-in-one-Rechner

### IMAC 27"

Auch dem iMac hat Apple eine Überarbeitung zukommen lassen: Das hochauflösende 5K-Display ist nun besonders hell und farbecht und deckt den P3-Farbraum ab. Schon die kleinste Ausstattungsvariante verfügt über ein flottes Fusion-Drive. Neu sind auch die Thunderbolt-3-Anschlüsse. Im Inneren arbeitet aktuelle Intel-Skylake-Technologie. Der iMac ist auch in einer 21,5"-Variante mit 4K-Display erhältlich. UVP: ab 2.099 Euro

# TOP-PRODUKTE FÜR FOTOFANS



## Transportabler Lichtspender

### MANFROTTO LYKOS LED-LICHT BICOLOR

Mit einer Lichtstärke von 1.600 Lux sorgt das tragbare LED-Licht Lykos BiColor von Manfrotto immer für die richtige Ausleuchtung. Es ist zwischen warm- (3.000 K) oder kaltweiß (5.600 K) umschaltbar und dimmbar. Mit dem optionalen Sony-Akku mit 6.300 mAh kann es auch mobil verwendet werden. UVP: 494,34 Euro



FOTOS: ISTOCKPHOTO/STANDRET (BAUM);  
HERSTELLER (PRODUKTE)

# Neue Canon-Kracher

Altbewährtes perfektioniert: Die beiden neuen DSLR-Modelle von Canon haben einiges zu bieten. Was genau können Sie hier lesen.

## Vollformat-Kamera für Aufsteiger

### CANON EOS 6D MARK II

Canon hat seine Vollformat-Mittelklasse endlich einem lang erwarteten Technik-Refresh unterzogen: Die neue EOS 6D Mark II hat mit 26,2 Megapixeln eine deutlich höhere Auflösung und schlägt dank schnellem Digic-7-Bildprozessor, 45 AF-Messfeldern (11 beim Vorgänger) und 6,5 Bildern pro Sekunde eine solide Brücke zu Canons Profi-Linien. Neu ist der dreh- und schwenkbare Touchbildschirm sowie die Stabilisierung im Videomodus. Zeitraffervideos können in

4K-Auflösung aufgenommen werden, normale Videos beschränken sich weiterhin auf Full-HD, allerdings mit jetzt 60 Bildern pro Sekunde. Die Wi-Fi-Funktion wurde um NFC und Bluetooth für Stromsparende Dauer Verbindung mit dem Smartphone oder Tablet erweitert. Die neue Canon-Vollformat-DSLR gibt es auch im attraktiven Kit mit dem Zoomobjektiv EF 24–105 mm 1:3,5–5,6 IS STM. **UVP: 2.099 Euro (nur Gehäuse), 2.499 Euro (Kit)**



**Touchscreen:** Das dreh- und auch schwenkbare Display erlaubt Touchbedienung.



**Zoomstark:** Das EF 24–105-mm-Objektiv zeichnet sich durch einen großen Brennweitenbereich aus.



**Schulterdisplay:** Hier sind alle wichtigen Aufnahmeparameter auf einen Blick ablesbar.

## Kompakte D-SLR

### CANON EOS 200D

Was lange währt, wird endlich gut: Vier Jahre ist es nun her, dass Canon mit der EOS 100D die kompakteste Spiegelreflex auf dem Markt vorstellte. Die hat mit der 200D nun einen würdigen Nachfolger: Mit einer Größe von 122,4 × 92,6 × 69,8 Millimetern und einem Gewicht von 453 Gramm ist sie gegenüber der Vorgängerin zwar ein wenig gewachsen, bietet dafür aber einen enormen Mehrwert. Die EOS 200D löst mit 24,2 Megapixeln auf, besitzt ein klapp- und schwenkbares Touchdisplay und hat Wi-Fi/NFC an Bord. Damit ist auch die neue kleine EOS-DSLR eine ideale Alternative zu Systemkameras und Edelkompakten, auch weil normale EOS-APS-C-Objektive passen. Erhältlich ist die EOS 200D auch im Kit mit dem Zoom EF-S 18–55 mm f/4–5.6 IS STM.

**UVP: 599 Euro (nur Gehäuse), 699 Euro (Kit)**

## Faltbare Drohne

### DJI MAVIC PRO

Nicht nur Drohne, sondern fliegende Kamera: Die Mavic Pro von DJI schießt hochauflösende 4K-Videoaufnahmen mit einer Reichweite von bis zu sieben Kilometern. 12-Megapixel-RAW-Fotos sind ebenfalls möglich. Durch den 3-Achsen-Gimbal sind die Videos immer stabil und wackelfrei. Zudem lässt sich die Drohne für den Transport handlich zusammenfalten, was Platz spart und unerfreuliche Beschädigungen verhindert.

UVP: ab 1.119 Euro



## Robustes Telezoom

### SIGMA SPORTS 5,0-6,3/150-600 DG OS HSM

Tier- und Sportfotografen wissen, dass es manchmal heiß hergehen kann: Staub und Spritzwasser gefährden ständig das wertvolle Equipment. Mit dem leistungsstarken Sigma-Sports-Objektiv mit einer Brennweite von 15-600 mm gibt es eine Sorge weniger: Das Profi-Objektiv ist gegen Umwelteinflüsse geschützt und ermöglicht die Konzentration auf das Wesentliche.

UVP: 2.099 Euro

## Professioneller Diascanner

### REFLECTA DIGITDIA 6000

Viele Fotografen haben noch eine riesige Diasammlung. Deren Digitalisierung ist in vielen Fällen aber eine Qual. Nicht so mit dem Reflecta DigitDia 6000: Der professionelle Diascanner kann selbstständig per Magazin bis zu 100 Dias hintereinander einscannen. Dabei sorgt eine hardwareseitige Kratzer- und Staubentfernung für beste Ergebnisse.

UVP: 1.599 Euro



## Profi-iPad

### APPLE IPAD PRO 10,5"

Schon seit geraumer Zeit versucht Apple, mit dem iPad den Profi-Markt zu besetzen. Dank des neuen größeren iPad Pro 10,5" mit True-Tone-Display könnte das gelingen. Mit dem optionalen Apple Pencil ist es auch als Grafiktablett nutzbar. Und das ab September verfügbare neue iOS 11 sorgt auch endlich für eine professionelle Bedienung. Das iPad Pro 10,5" ist sowohl mit als auch ohne LTE-Modul in den Speichergrößen 64, 256 oder 512 Gigabyte erhältlich.

UVP: ab 729 Euro





## Plus-X-Award: RINGFOTO ist „bester Fotohändler“

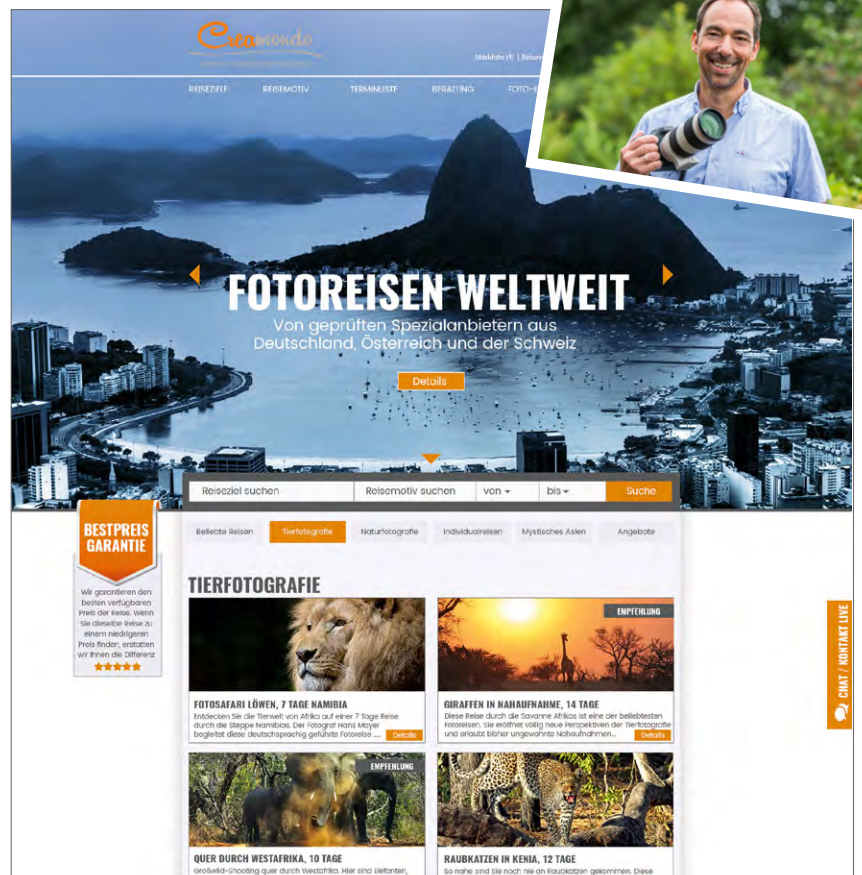
RINGFOTO sagt Dankeschön! „Wir freuen uns, dass Sie – unsere Kunden – uns zum besten Fotohändler Deutschlands gekürt haben“, sagt Claudia Endres, Marketingleiterin der RINGFOTO Gruppe. „Dieses Ergebnis erfüllt uns mit Stolz und spornt uns an, unseren Service auch in Zukunft ständig weiter zu verbessern.“ Die Auszeichnung als „Deutschlands bester Händler 2017“ wurde im Rahmen des Plus-X-Awards in der neu geschaffenen Kategorie „Foto/Video“ an die RINGFOTO Gruppe verliehen, der europaweit mehr als 1.400 Händler angehören. Der Plus-X-Award ist der weltgrößte Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle. Seit 2016 werden in 21 Kategorien auch Gütesiegel an Handelsunternehmen verliehen, die sich durch die höchste allgemeine Kundenzufriedenheit auszeichnen.



## Creamondo: Reise- und Workshop-Portal für Fotofans

Reisen und Fotografieren – das passt einfach richtig gut zusammen. Am besten verbinden lassen sich beide Leidenschaften auf einer geführten Fotoreise. Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Anbietern, die solche Touren organisieren – allerdings ist das Angebot recht unübersichtlich. Die neue Website „Creamondo“, gegründet von dem Unternehmer und ambitionierten Hobbyfotografen Ingo Knoll, will das jetzt ändern. Als Vermarktungsplattform bietet sie den größten Überblick über Reisen und Workshops für Fotografen im deutschsprachigen Raum. Über die Suche lassen sich gezielt Angebote zu bestimmten Themen oder innerhalb einer ausgewählten Region finden. Eine Alarmfunktion weist auf neue Einträge hin, die den persönlichen Vorlieben entsprechen. Die Workshops lassen sich vergleichen und auf einem virtuellen Merkzettel speichern.

[www.creamondo.de](http://www.creamondo.de)



FOTOS: ISTOCKPHOTO/SMILEUS (BANK); RINGFOTO (MESSESTAND); HEKSTELLER (PRODUKTE)



Noch mehr  
Infos auf  
[www.ringfoto.de](http://www.ringfoto.de)

Hier finden Sie  
Musterbilder,  
Interviews und eine  
Händlerliste



# Top-Zubehör

Das NiSi-Filterssystem  
sorgt für bessere  
Bilder und lässt sich  
perfekt an individuelle  
Bedürfnisse anpassen.

## für NiSi-Filter

### Maßgefertigt

Rechteckfilter lassen sich mithilfe eines Halters, der ins Objektivgewinde geschraubt wird, vor der Frontlinse befestigt. Für Super-Weitwinkel-Objektive mit stark gewölbter Frontlinse gibt es spezielle **Weitwinkeladapter**. Mit ihnen können die Filterhalter auch an Objektiven ohne Gewinde sicher fixiert werden.



### Ausbaubar

Je nach Kameraausrüstung und Objektiv kann der Fotograf zwischen vier **Filtergrößen** wählen. Diese Systeme eignen sich für nahezu alle SLR-, System-, Super-Weitwinkel- u. Mittelformatobjektive.

### Sicher unterwegs

NiSi-Filter bestehen aus hochwertigem optischen Glas und sind generell wenig anfällig für Kratzer. Um die Filter auch unterwegs optimal zu schützen gibt es **Filtertaschen und Softcases** aus hochwertigem und robustem Kunstleder. Die Filtertasche All-in-One (Mitte) mit Trageriemen und Gürtelschlaufe ist eine Komplettlösung für Filter, Halter und Filterringe zum Transport des wertvollen 100-mm-Systems.



# DIE 150 BESTEN FOTO-TIPPS

*Mit diesen heißen Tricks zu Planung, Kameraeinstellungen, Fototechniken und Komposition  
gelingen Ihnen garantiert die genialsten Bilder.*

**ALLER ZEITEN**



Mithilfe von Metadaten wie Datum und Uhrzeit können Sie Bilder gezielt wiederfinden (Tipp 1).

## 01 Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit Ihrer Kamera richtig ein. So können Sie Ihre Bilder später einfacher finden.

## 02 Copyright

Bei den meisten Kameras lässt sich Ihr Name in den Copyright-Metadaten speichern, damit Sie Ihre Fotos besser im Auge behalten können, sollten Sie sie auch ins Netz stellen.

## 03 Bildkontrolle

Im Wiedergabe-Menü können Sie einstellen, ob das Foto nach der Aufnahme angezeigt werden soll oder nicht.

# Kamera-Set-up und Planung

## 04 Anzeige im Hochformat

Legen Sie fest, ob im Hochformat aufgenommene Bilder für die Anzeige auf dem Display gedreht werden sollen.

## 05 Prägnante Dateinamen

Verwandeln Sie das Präfix der Dateinamen in etwas Persönliches, etwa in Ihre Initialen. Damit behalten Sie besser den Überblick.

## 06 Kein Piepton

Schalten Sie die Signaltöne für Fokus und Selbstauslöser aus. Je nach Aufnahmesituation könnten diese unangenehm auffallen.

## 07 Das richtige Dateiformat verwenden

RAW-Dateien sind am hochwertigsten, benötigen aber mehr Verarbeitungszeit. Für eine einfache und schnelle Aufnahme wählen Sie das JPEG-Format mit der höchsten Qualitätsstufe.

## 08 Verzeichnungskorrektur

Einfachere Objektive produzieren oft leicht gewölbte Fotos. Mit der Auto-Verzeichnungskorrektur Ihrer Kamera erhalten Sie bessere Ergebnisse.

## 09 Den korrekten Farbraum festlegen

So erzielen Sie bessere JPEG-Aufnahmen: Wählen Sie für Fotos, die am Bildschirm

betrachtet werden, den Farbraum SRGB. Für den Druck oder die Bildbearbeitung gilt hingegen RGB als bessere Option.

## 11 Rauschreduzierung bei langer Belichtung

Aktivieren Sie diese Option, um Rauschen bei Belichtungen von mehreren Sekunden zu verringern. Allerdings dauert das – Sie müssen vor der nächsten Aufnahme also ein bisschen Geduld haben.

## 12 Stand-by einstellen

Bei vielen Kameramodellen lässt sich individuell bestimmen, wie lange die Bildkontrolle, das Display und das Messsystem aktiv sein sollen. Passen Sie diese Parameter einfach an Ihre persönlichen Vorlieben an.

## 13 Funktionsbutton belegen

Viele Kameras ermöglichen es, den Fn-Button mit einer Funktion Ihrer Wahl zu belegen. Wählen Sie etwas, das Sie besonders oft benutzen, zum Beispiel Belichtungsreihen, Spot-Belichtungsmessung oder ISO. So sparen Sie auf Dauer wertvolle Zeit.

## 14 Akkus aufladen

Warten Sie mit dem Aufladen nicht, bis Sie die Kamera benutzen möchten. Gewöhnen Sie sich daran, die Akkus regelmäßig aufzuladen. Damit sind Sie jederzeit einsatzbereit und müssen nicht erst auf neuen Saft warten.

## 15 Location checken

Es lohnt sich immer, Ihren geplanten Aufnahmeort vorab im Internet auf einer detaillierten Karte, Satellitenkarte oder bei Street View anzuschauen. So verschwenden Sie vor Ort keine Zeit damit, die Anfahrt oder die beste Ecke der Location zu finden.

## 16 Speicherkarten formatieren

Denken Sie daran, Ihre Speicherkarten immer sofort zu formatieren, sobald Sie alle Fotos gesichert haben. So haben Sie bei der nächsten Gelegenheit wieder genug Speicher.

## 17 AKTUELLE VERSION?

*Kontrollieren Sie, ob die Firmware Ihrer Kamera auf dem neuesten Stand ist und installieren Sie – falls nötig – ein Update.*

## 18 Kameratasche reinigen

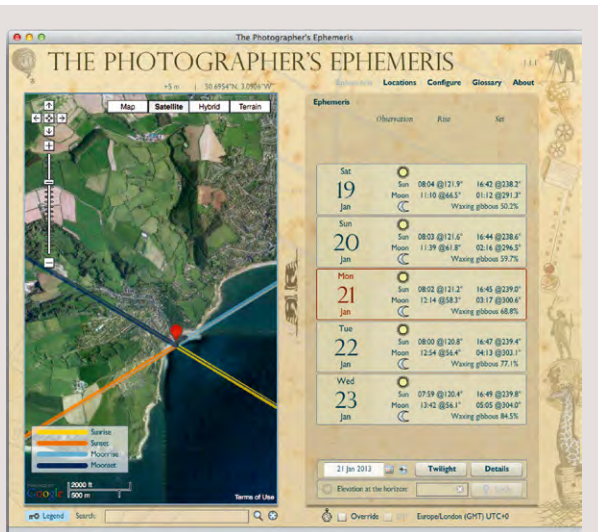
Befreien Sie das Innere Ihrer Kameratasche mindestens alle paar Monate von Staub und Dreck.

## 19 Stativ säubern

Sie haben Ihr Stativ im Matsch oder am Meer benutzt? Dann sollten Sie es anschließend auf jeden Fall gut mit Wasser säubern.

## 10 Recherchieren Sie davor die Position der Sonne

Ob für Landschaften oder Porträts: Die Position der Sonne spielt bei Außenaufnahmen eine wichtige Rolle. Schauen Sie also immer vorher nach, wie diese stehen wird, zum Beispiel auf einer entsprechenden Webseite oder App wie "Photographer's Ephemeris" (photoephemeris.com). Sonst riskieren Sie, erst vor Ort festzustellen, dass die Sonne von einem Berg oder Gebäude verdeckt wird – oder genau in die falsche Richtung scheint.



*Machen Sie Ihre Ausrüstung regelmäßig sauber (Tipp 18 und 19).*

## 20 Reserve-Equipment

Haben Sie immer zusätzliche Akkus und Speicherkarten griffbereit. Packen Sie sie am besten schon ein, bevor es losgeht.

## 21 Plastiktüte

Eine große Plastiktüte oder ein Müllsack kann spontan als Regenschutz oder Plane auf dem Boden genutzt werden.

## 22 Stofftuch

Ein Mikrofaserstuch ist praktisch, um damit das Kameragehäuse zu säubern, bevor es wieder in die Tasche kommt.

## 23 Taschenlampe

Ob zum Finden des Weges oder zum Malen mit Licht: Es lohnt sich immer, eine Taschenlampe dabeizuhaben.

## 24 Clever packen

Schleppen Sie nicht immer Ihre komplette Ausrüstung mit. Es beflügelt, nur mit Kamera und einem Objektiv loszuziehen.

## 25 Strategie festlegen

Setzen Sie sich für jede Foto-Tour ein Ziel oder überlegen Sie, mit welchen Bildern Sie heimkommen möchten.



*Haben Sie eine grobe Vorstellung von der Art Ihres gewünschten Bildes vor Augen (Tipp 25).*

## 26 Kamera zurücksetzen

Denken Sie daran, nach extremen Änderungen der Kameraeinstellungen (zum Beispiel einem sehr hohen ISO-Wert) wieder die normalen Vorgaben auszuwählen.

## 27 Sensor reinigen

Ersparen Sie sich, mühsam Staubflecken von Ihren Bildern zu retuschieren. Säubern Sie lieber gleich den Sensor Ihrer Kamera, sobald Sie zunehmend Staub auf Ihren Fotos bemerken.

## 28 Linsen und Filter säubern

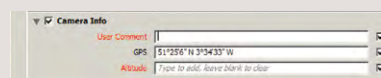
Wenn Sie draußen fotografiert haben, sollten Sie bald danach Ihre Objektive und Filter abputzen. Wenn Sie sich erst später darum kümmern, riskieren Sie bleibende Flecken.



*Halten Sie Ihr Equipment so sauber wie möglich (Tipp 27 und 28).*

## 29 Aufnahmeort festhalten

Fotografieren Sie Ortsschilder und Infowände – diese sind später äußerst nützliche Gedächtnisstützen. Wenn Sie ein Kamera-Handy mit GPS besitzen, können Sie Ihre Bilder mithilfe der Daten auch in Lightroom 5 auf der Karte verorten.



## 30 ORDNUNG HALTEN

*Benennen Sie Ordner und Bilder passend zum Aufnahmeort oder Thema, damit Sie später alles einfacher wiederfinden.*

# Belichtung und Einstellungen

## 31 Programm-Modus nutzen

Schnell tut man den Programm-Modus als Schnappschussoption ab. Aber wenn Sie keine bestimmte Belichtungszeit oder Blendenöffnung benötigen, kann der P-Modus helfen, sich auf Aspekte wie Komposition und Timing zu konzentrieren.

## 32 Programm-Modus anpassen

Im Programm-Modus erhalten Sie mehr kreative Kontrolle, als Sie denken. Drehen Sie am Einstellrad der Kamera, um verschiedene Kombinationen von Blendenöffnung und Belichtungszeit auszuwählen.

## 33 Heller Hintergrund

Wenn der Hintergrund viel heller als das Objekt ausfällt, neigt die Kamera dazu, die Aufnahme unterzubelichten. Wählen Sie in solchen Fällen eine Belichtungskorrektur von »+1« oder »+2«, um das Hauptmotiv richtig zu belichten.

## 34 Dunkler Hintergrund

Befindet sich das Objekt hingegen vor einem dunklen Hintergrund, kommt oft ein überbelichtetes Foto heraus. Stellen Sie die Belichtungskorrektur deshalb auf »-1« oder »-2« ein, um genau das zu verhindern.

## 35 Verlaufsgraufilter

Verlaufsgraufilter eignen sich gut, um die Belichtung von hellen und dunklen Bildbereichen auszugleichen.

## 36 Belichtungsmessung

Mit der »Spot-Belichtungsmessung« positionieren Sie das Messfeld auf einen Bereich, der in Mitteltönen aufgenommen werden soll.

## 37 Richtig messen

Messen Sie im richtigen Bildbereich. Bei einigen Kameras ist die Spot-Belichtungsmessung mit dem aktiven AF-Punkt verknüpft.

## 38 HDR aus der Kamera

Falls Ihre Kamera eine HDR-Funktion besitzt, können Sie mit ihr mehr Details in Lichtern und Tiefen bringen.

## 39 Belichtungsreihen

Ein besonders kontrastreiches Motiv? Machen Sie mehrere Aufnahmen und kombinieren Sie diese.

## 40 D-Lighting bzw. Auto-Lighting

Mit diesen Modi lassen sich bei JPEGs etwas mehr Details in den Tiefen und in Lichtern festhalten.

## 41 Blendenpriorität

Die Blendenpriorität ist eine der nützlichsten Belichtungsmodi: Damit lassen sich sowohl Schärfentiefe als auch Belichtung kontrollieren. Nutzen Sie eine weite Blendenöffnung wie f4, um den Vorder- oder Hintergrund verschwimmen zu lassen. Mit einer kleinen Blendenöffnung wie f16 wird ein größerer Teil des Motivs scharf abgebildet.



## 42 Belichtungspriorität

Nutzen Sie eine kurze Belichtung von 1/1.000 Sekunde, um eine Bewegung einzufrieren. Eine lange Belichtungszeit von etwa 1/15 Sekunde sorgt für dynamische Unschärfen.

## 43 Anzeige im Auge behalten

Achten Sie in der Blenden- oder Belichtungszeitpriorität darauf, dass die Kamera einen jeweils passenden Wert wählen kann. Bei „Hi“ oder „Lo“ im Sucher müssen Sie etwas ändern.

## 44 Belichtungsspeicher (AE-L)

Halten Sie den AE-L-Knopf gedrückt, um die Belichtung beizubehalten, wenn Sie den Bildausschnitt ändern. Das ist besonders bei dunklem oder hellem Hintergrund hilfreich.

## 45 VERBORGENE DETAILS

Einzelheiten in den Tiefen und Lichtern können Sie mit den entsprechenden Reglern in Camera Raw wiederherstellen.

Ein Verlaufsgraufilter hilft dabei, die Belichtung verschiedener Bildbereiche auszubalancieren (Tipp 35).

## 46 Histogramm verwenden

Das Histogramm verrät Ihnen nützliche und detaillierte Informationen über die Belichtung Ihrer Bilder.

## 47 Histogramm verstehen

Achten Sie auf Lücken ganz rechts und ganz links am Histogramm. Diese deuten auf Über- oder Unterbelichtung hin.

## 48 RGB-Histogramme

Die separaten Farbhistogramme liefern Ihnen noch mehr Informationen über die Ausleuchtung Ihrer Aufnahmen.

## 49 Bildstil

Bedenken Sie, dass die Einstellung »Bildstil« das Histogramm beeinflusst, das auf der Kamerarückseite angezeigt wird.

## 50 Histogramm gilt nur bedingt für RAW

Das Histogramm wird aus dem JPEG generiert, die RAW-Datei enthält zusätzliche Bildinformationen.

## 51 Lichterwarnung

Bei der Bildkontrolle kann optional eine Warnung aktiviert werden, die bei überbelichteten Lichtern aufblinkt.



*Kontrollieren Sie per Histogramm, ob die Belichtung stimmt (Tipp 46).*

## 52 Richtig belichten

Für die besten Ergebnisse mit geringem Rauschen sollten Sie eine Belichtung hinbekommen, bei deren Histogramm der Graph gerade bis an den rechten Rand reicht. Aber übertreiben Sie es nicht, sonst überstrahlen die Lichter.

## 53 Polarisationsfilter einsetzen

Diese praktischen Hilfsmittel verstärken die Farbsättigung, verringern Reflexionen und reduzieren das Licht. Deshalb stellen Polarisationsfilter eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, wenn Sie sehr lange Belichtungszeiten oder aber auch weite Blendenöffnungen in hellen Lichtverhältnissen nutzen möchten.

## 54 Starker Graufilter

Wenn Sie in sehr hell beleuchteter oder auch sehr sonniger Umgebung mit langen Belichtungszeiten arbeiten möchten, benötigen Sie einen starken oder variierbaren Neutralsichtfilter, damit Ihre Aufnahmen nicht überbelichtet werden.

## 55 High-Key-Motive

Enthält Ihr Motiv hauptsächlich helle Töne, müssen Sie für ein gutes Ergebnis die Belichtung erhöhen. Versuchen Sie es mit einer Korrektur von »+2« für einen High-Key-Effekt.

## 56 Low-Key-Motive perfekt in Szene setzen

Low-Key-Fotos enthalten vorwiegend dunkle Töne. Um diese Art von Bild korrekt zu belichten, müssen Sie die Belichtungszeit reduzieren. Für ein richtig dunkles Low-Key-Bild wählen Sie eine Korrektur von »-2«. So kommen die dunklen Farben optimal zur Geltung.

## 57 Manuell belichten

Im manuellen Modus legen Sie sowohl die Verschlusszeit als auch die Blendenöffnung selbst fest. Die meisten Kameras zeigen an, ob die Belichtung korrekt ist. Am besten schießen Sie aber trotzdem immer auch die eine oder andere Probeaufnahme.

## 58 Bewegungen manuell einfangen

Ist das Licht auf dem Objekt konstant und es verändert sich jedoch der Hintergrund, liefert der manuelle Modus konsistentere Ergebnisse als ein automatischer. Stellen Sie ihn so ein, dass das Hauptmotiv korrekt belichtet wird.

## 59 Bulb-Modus einsetzen

Für Belichtungen, die länger als 30 Sekunden ausfallen sollen, eignet sich der Bulb-Modus. Damit können Sie den Verschluss so lange geöffnet halten, wie Sie den Auslöser drücken. Für scharfe Ergebnisse benötigen Sie ein Stativ samt Fernauslöser.



## 60 LOKAL BELICHTEN

*Mit dem Korrekturpinsel in Camera Raw können Sie die Belichtung in einzelnen Bildbereichen anpassen.*

## 61 Der Aktion folgen

Zwar erscheint es verlockend, die Kamera zu senken und sofort nach dem Aufnehmen die Bilder anzusehen. Schläuer ist es aber, einem Motiv in Bewegung etwas länger zu folgen. So erhalten Sie einen ruhigen und gleichmäßigen Kameraschwenk.

## 62 Den passenden Autofokus auswählen

Verwenden Sie den Einzelautofokus (AF-S) für statische, den kontinuierlichen Autofokus (AF-C) für sich bewegende Motive.

## 63 Kameraschwenk üben

Versuchen Sie, das Objekt an derselben Position im Bild zu halten. So gelingen bessere Schwenkaufnahmen und auch schärfere Actionfotos.

## 64 Rückseitig fokussieren

Bei Motiven in Bewegung kann es zu besseren Ergebnissen führen, statt des Auslöseknopfes die AF-ON- oder AE-L-Taste zu drücken, um den Autofokus zu aktivieren.

## 65 Vorfokussieren

Wenn Sie im Vorfeld wissen, wo das Objekt Ihrer Actionaufnahme sein wird, fokussieren Sie bereits vorher auf diese Stelle.

## 66 Mittiger Fokuspunkt

Die äußeren AF-Punkte haben bei schlechten Lichtverhältnissen Probleme beim Fokussieren. Vor allem Teleobjektive haben es nicht leicht. Nutzen Sie also den mittleren AF-Punkt.

## 67 AF-Punkt-Gruppen

Nehmen Sie Motive in Bewegung auf, fokussieren Sie mal mit AF-Punkt-Gruppen. Oft gelingen so schärfere Bilder.



*Üben Sie, die Kamera gleichmäßig zu schwenken, um schnellen Motiven besser zu folgen (Tipp 63).*

# Fokus und Schärfe

## 68 Optimalen Fokuspunkt wählen

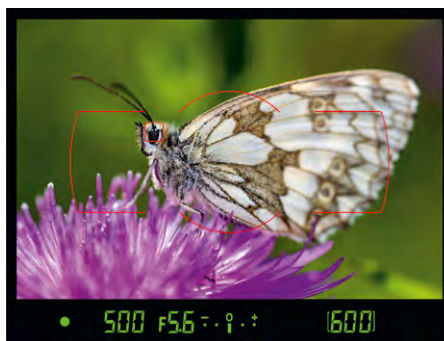
Wählen Sie den Einzel-AF-Modus und positionieren Sie den aktiven AF-Punkt auf der Stelle im Bild, die scharf sein soll. Diese Methode hilft vor allem dann, wenn sich das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte befindet.

## 69 Dioptrie-Einstellung

Bei vielen Kameras können Sie die Schärfe des Suchers mithilfe der Dioptrie-Einstellung anpassen. Drehen Sie langsam an dem Rädchen, bis Sie die angezeigten Infos im Sucher klar erkennen können.

## 70 Fokus speichern

Bei einem statischen Motiv, auf dem sich nicht einer der Fokuspunkte platzieren lässt,



*Mit dem Einzel-AF fokussieren Sie präziser (Tipp 68).*

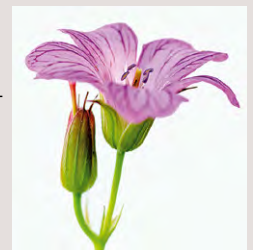
fokussieren Sie am besten zunächst mit dem mittleren AF-Punkt. Halten Sie den Auslöser sanft gedrückt und komponieren Sie das Bild nach Ihren Wünschen.

## 71 Feinarbeiten am Autofokus vornehmen

Es fällt zwar nicht immer auf, aber einige Objektive fokussieren nicht ganz genau. Im Menü können Sie AF-Feineinstellungen für Ihre jeweils aktuell genutzte Optik vornehmen.

## 72 Manueller Fokus mit Live-View

Probieren Sie bei statischen Motiven das manuelle Fokussieren mithilfe der Live-View-Funktion aus. Statt Autofokus und Sucher bekommen Sie so mitunter eine neue Perspektive. Zoomen Sie im Display heran und drehen Sie am Fokusrad, bis das Motiv scharf ist.



## 73 NACH-BEARBEITUNG

*In Photoshop können Sie die Schärfe anheben, was sich besonders bei Objekten mit wenig Kontrast lohnen kann.*



## 74 Hyperfokales fokussieren

Um mit Weitwinkelobjektiven Schärfe im gesamten Bild zu erzielen, verwenden Sie eine Blendenöffnung von f16. Fokussieren Sie auf einen Punkt auf einem Drittel der Motivtiefe.

## 75 Geringe Schärfentiefe

Wählen Sie eine weite Blendenöffnung, um den Hintergrund verschwimmen zu lassen. So erscheint das Hauptmotiv oft schärfer als bei Schärfe im gesamten Bild.

## 76 Kleinste Blendenöffnung vermeiden

Man mag vermuten, dass Fotos umso schärfer geraten, je kleiner die Blendenöffnung ist. Das stimmt nicht immer. Objektive erzeugen weichere Ergebnisse bei einer Blendenöffnung von f22 als etwa bei f8 oder f11. Meiden Sie also die kleinsten Blenden.

## 77 Licht und Kontrast ausnutzen

Klar definierte Schatten, die bei kontrastreicher Belichtung entstehen, lassen Ihre Aufnahmen schärfer erscheinen als softes, kontrastarmes Licht. Fotografieren Sie also in direktem Licht, wenn Sie sich gestochen scharfe Bilder wünschen.

## 78 Die perfekte Kamerahaltung einnehmen

Halten Sie Ihre Ellbogen seitlich nah am Körper, die linke Hand unter Kamera und Objektiv. Drücken Sie den Auslöser direkt nach dem Ausatmen, um Wackler zu vermeiden.

## 79 Die Kamera auch ohne Stativ stützen

Wenn Sie ohne Stativ lange belichten möchten, stützen Sie die Kamera an einem Zaun, einer Mauer oder einem Baum ab. Alternativ können Sie sich auch hinknien oder hinlegen, um bei der Arbeit auch ohne Stativ eine stabile Position einzunehmen.

## 83 Stabilität mit Stativ

Die schärfsten Bilder erhalten Sie, wenn Sie Ihre Kamera auf einem Stativ anbringen. Das gilt vor allem für Langzeitbelichtungen.

## 84 Spiegelvorauslösung

Die Bewegung des Spiegels kann ein Wackeln der Kamera auf dem Stativ auslösen. Nutzen Sie die Spiegelvorauslösung, falls vorhanden.

## 85 Bildstabilisator aus

Schalten Sie das Bildstabilisierungssystem aus, wenn Sie mit einem Stativ arbeiten. Solche Systeme erzeugen weichere Bilder.



## 80 Langzeitbelichtung ohne Stativ

Sie möchten lange belichten, haben aber gerade kein Stativ dabei? Platzieren Sie die Kamera sicher auf einer Mauer oder einem Felsen. Fertigen Sie die Aufnahme dann mit dem Selbstauslöser an.

## 81 Mit Einbeinstativ arbeiten

Wenn Sie Motive fotografieren, die sich bewegen, dann versuchen Sie es am besten mit einem Einbeinstativ. Damit lässt sich das Verwacklerisiko verringern, aber Sie können die Kamera dennoch frei bewegen.

## 82 Belichtungszeit checken

Selbst mit Bildstabilisator ist eine leichte Bewegung der Kamera die häufigste Ursache für unscharfe Fotos. Faustregel: Die Belichtungszeit sollte für gestochen scharfe Ergebnisse ohne Stativ nicht länger sein als 1/Brennweite.

## 86 Bewegung vermeiden

Achten Sie bei langen Belichtungszeiten neben dem möglichen Verwackeln der Kamera auch darauf, dass das Motiv unbewegt ist.

## 87 Gewicht fürs Stativ

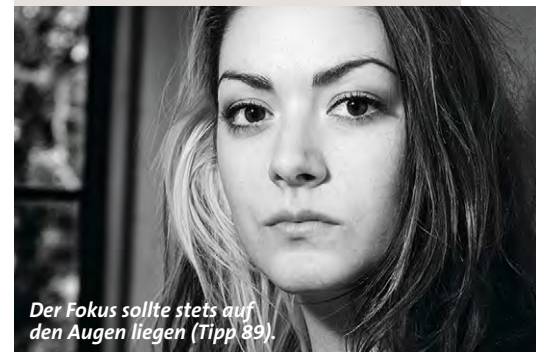
Bei windigem Wetter können Sie Ihr Stativ stabilisieren, indem Sie ein Gewicht wie Ihre Kameratasche an die Mittelstütze hängen.

## 88 Auf Wind achten

Bei Nahaufnahmen oder Makrobildern können Sie Ihre Kameratasche als Windschutz nehmen, um unscharfe Fotos zu vermeiden.

## 89 Augen scharf stellen

Die Augen bilden bei Porträts den Blickfang des Bildes. Achten Sie also darauf, dass diese immer scharf aussehen. Vor allem bei weit geöffneter Blende und somit geringer Schärfentiefe ist das akkurate Fokussieren essenziell.



Der Fokus sollte stets auf den Augen liegen (Tipp 89).

## 90 SEHR PRAKTISCH

Mithilfe der Objektivkorrektur in Camera Raw können Sie Verzerrungen, Vignettierungen und Säume beseitigen.

# Licht und Farbe

## 91 Bewölkte Tage nicht unterschätzen

Für tolle Aufnahmen muss nicht immer die Sonne scheinen. Bewölkte Tage eignen sich super für Porträts, Makros und selbst Landschaftsdetails wie Wasserfälle.

## 92 Silhouette

Statt zu versuchen, Details im Vordergrund eines Sonnenuntergangs festzuhalten, fotografieren Sie wiedererkennbare Formen als Silhouette. Wählen Sie eine Belichtungs-korrektur von »-1« für einen stärkeren Effekt.

## 93 Im Gegenlicht

Fotografieren Sie nicht immer mit der Sonne im Rücken. Aufnahmen mit Gegenlicht können toll aussehen. Positionieren Sie die

Sonne hinter einem Baum oder Gebäude, um Blendenflecken zu minimieren.

## 94 Porträts im Schatten

Die kräftigen Schatten, die vor allem mittags durch direktes Sonnenlicht entstehen, sind bei Porträts meistens unvorteilhaft. Suchen Sie einen Platz im Schatten, dort sorgt das weiche Licht für schöne Aufnahmen.

## 95 Schwarz-Weiß-Fotos

Das harsche Licht und die kräftigen Schatten am Mittag eines Sonnentages eignen sich perfekt für überzeugende, kontrastreiche Schwarz-Weiß-Aufnahmen.

## 96 Goldene Stunde

Fotografieren Sie Landschaften während der Goldenen Stunde, wenn die Sonne etwa eine Stunde nach ihrem Aufgang oder vor ihrem Untergang schön tief steht. Das Licht wirkt dann besonders warm, es entstehen schönere Farben als mitten am Tag. Da die Sonne tief steht, bilden sich außerdem interessantere Schatten, die einem Landschaftsmotiv Textur und Form verleihen.



## 97 In der Nacht fotografieren

Wenn es dunkel wird, müssen Sie die Kamera nicht weglegen. Nachts können Sie Sternenspuren aufnehmen, mit Licht malen und andere kreative Techniken ausprobieren. Die meisten dieser Methoden erfordern ein stabiles Stativ und einen Fernauslöser. Denken Sie auch an eine warme Jacke und eine Taschenlampe.

## 98 WEISSABGLEICH BERICHTIGEN

*Stimmt der Weißabgleich nicht, können Sie ihn bei RAW-Dateien in Camera Raw oder Lightroom korrigieren.*

## 99 Dämmerung

Das atmosphärische, weiche Licht kurz nach Sonnenuntergang oder vor Sonnenaufgang kann Landschaften eindrucksvoll in Szene setzen. Auch für Städte eignet es sich gut, da sich künstliche Lichter dann schön mit der Farbe des Himmels mischen.

## 100 Auto-ISO nutzen

Bei vielen Kameras lässt sich der Auto-ISO-Bereich beschränken. So können Sie Fotos bei verschiedenen Lichtverhältnissen schießen.

## 101 Keine Angst vor sehr hohen ISO-Werten

Die meisten Kameras liefern bei ISO 1.600 gute Fotos, aber selbst ein leicht körniges Bild ist besser als ein unscharfes.

## 102 Rauschreduzierung

Eine starke Reduzierung minimiert das Rauschen, liefert aber weiche Bilder. Ein schwächerer Effekt sorgt für ein scharfes, aber körnigeres Foto.

## 103 Weißabgleich-Vorgaben

Der automatische Weißabgleich kann versagen. Wählen Sie also besser den Vorgabewert, der zur Lichtquelle passt.

## 104 Weißabgleich mit eigenem Messwert

Alternativ können Sie ein weißes oder graues Objekt fotografieren und dieses dann für den Weißabgleich verwenden.

## 105 Weißabgleich kreativ

Sie müssen nicht immer auf neutrale Farben abzielen. Ein „Tageslicht“-Weißabgleich sorgt zum Beispiel für wärmere Farben bei Sonnenuntergang.



## 106 Aufhellblitz

Mit dem integrierten Blitz Ihrer Kamera können Sie bei Sonnenschein hässliche Schatten aufhellen.

## 107 Blitz mit Langzeit-synchronisation

Fotografieren Sie Motive, die sich bewegen, mit langer Belichtungszeit und einem abschließenden Blitz. So entstehen dramatische Actionshots.

## 108 Blitz von einer Wand reflektieren lassen

Lässt Ihr Blitz sich drehen und neigen, probieren Sie, ihn von einer Wand oder Decke zu reflektieren. So entsteht ein deutlich weiches Licht.

## 109 Externer Blitz

Die besten Ergebnisse mit Blitz erhalten Sie, wenn Sie ihn von der Kamera abnehmen und extern abfeuern. So können Sie das Licht gezielter steuern und alles perfekt ausleuchten.

## 110 Softbox

Eine Softbox oder ein Schirm sind äußerst praktische Hilfsmittel, um das Licht eines Kamerablitzes oder eines externen Blitzes zu dämpfen.

## 111 Snoot

Mit einem Snoot können Sie das Blitzlicht problemlos bündeln oder ausrichten und so gezielt Spotlights auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes setzen.



*Dank Blitz lassen sich schnelle Bewegungen festhalten (Tipp 107).*

## 112 Blitzbelichtungskorrektur

Auch ein Blitz liefert im Auto-Modus nicht immer das beste Ergebnis. Probieren Sie die Blitzbelichtungskorrektur aus: »-1« oder »-2« verringert die Blitzleistung, Pluswerte erhöhen sie.

## 113 Unterbelichteter Hintergrund

Wenn Sie im Freien blitzen, verleihen Sie dem Bild mehr Dramatik, indem Sie den Hintergrund um zwei Blendenstufen unterbelichten. Wählen Sie eine Belichtungskorrektur von »-2«.

## 114 Weiches Licht

Im direkten Sonnenlicht entstehen hässliche Schatten, vor allem bei Porträts



*Mit einem Reflektor werden die Schatten weicher (Tipp 115).*

und Nahaufnahmen. Ein Diffusor zwischen Licht und Motiv dämpft die Schatten merklich.

## 115 Mit Reflektor arbeiten

Ein weißer oder silberner Reflektor kann dabei helfen, Schatten aufzuhellen, indem er das Licht auf die dunklen Bildbereiche zurückwirft. Kaufen Sie einen faltbaren Reflektor oder basteln Sie sich einen aus Pappe und Alufolie.

## 116 Diffusor Marke Eigenbau

Sie müssen sich für Innenaufnahmen nicht unbedingt einen Diffusor kaufen. Ein Stück weißes Tuch oder dünnes Papier zwischen Blitz und Motiv funktioniert oft genauso gut.

## 117 Farbige Filter

Wenn Sie Blitz- und Umgebungslicht kombinieren, können Sie den Blitz mit einem farbigen Filter bedecken. Passen Sie den Weißabgleich an den Blitz an und Sie erhalten einen andersfarbigen Hintergrund.

## 118 Mehrere Blitze für größere Freiheit

Wenn Sie sicher mit dem externen Blitz umgehen, können Sie noch bessere Bilder mit zwei oder mehreren Blitzgeräten erzielen. Hellen Sie mit einem zweiten Blitz den Hintergrund auf oder platzieren Sie ihn hinter Ihrem Model.

## 119 Blitz bei Sonnenuntergang

Für ein gelungenes Porträt bei Sonnenuntergang stellen Sie Ihr Model vor den kräftigsten Teil des Himmels. Dann hellen Sie es mit einem externen Blitz auf. Auf diese Weise erhalten Sie stärkere Kontraste und Ihr Model kommt viel besser zur Geltung.

## 120 Bewegung mit Blitz einfrieren

Per Blitz können Sie sekundenschnelle Bewegungen – etwa fallende Wassertropfen – festhalten, was im normalen Licht unmöglich wäre. Fotografieren Sie in einer dunklen Umgebung, damit das Umgebungslicht die Belichtung nicht beeinflusst. Bei einfachen Motiven können Sie mit einem Fernauslöser abdrücken, bei sehr schnellen Bewegungen kommt ein sound- oder lichtbasiertes Auslösesystem infrage.



**121 Gerader Horizont**

Achten Sie auf einen geraden Horizont. Nutzen Sie eine Aufsteck-Wasserwaage oder ein im Stativ integriertes Exemplar. Einige Kameras zeigen als Hilfsmittel einen virtuellen Horizont an.

**122 Nie wieder langweilige Vordergründe**

Statt sich mit leerem Rasen zu begnügen, finden Sie ein attraktives Bildelement für den Vordergrund Ihres Bildes, um deutlich mehr Tiefe zu erzeugen.

**123 Führungslinien**

Behalten Sie starke Linien im Auge: Mit ihnen können Sie die Aufmerksamkeit auf Ihr Hauptmotiv lenken.

**124 Natürliche Rahmen**

Nutzen Sie Objekte am Bildrand, um das Hauptmotiv visuell einzurahmen. Das verstärkt den optischen Schwerpunkt.

**125 Näher dran**

Oft lässt sich die Wirkung eines Fotos ganz einfach verbessern, indem Sie näher herangehen oder heranzoomen.

**126 Nicht mittig**

Positionieren Sie das Hauptmotiv nicht in der Mitte. Als seitliches Element liefert es oft bessere und spannendere Kompositionen.



# Komposition & Kreativität

**127 Aufrechte Gebäude**

Achten Sie darauf, die Kamerarückseite aufrecht zu positionieren, wenn Sie Architektur fotografieren (oder auch andere Motive mit eindeutig vertikalen Linien). Sonst sieht es so aus, als fiele das Gebäude nach hinten.

**128 Keep it simple**

Die besten Bildkompositionen entstehen oft, wenn Sie Dinge auslassen. Schauen Sie genau hin und entscheiden Sie, welche Elemente nichts zum Bild beitragen.

**129 Ungerade Zahlen**

Allgemein bildet eine ungerade Anzahl von Objekten eine ausgewogenere Komposition als eine gerade. Versuchen Sie also, Ihr Bild entsprechend aufzubauen.

**130 Schwerpunkt ermitteln**

Bei Landschaften oder Städten ist es oft schwierig, einen Schwerpunkt zu finden. Wählen Sie ein Element, das Aufmerksamkeit

erregt, und bauen Sie das Bild um diesen Punkt herum auf.

**131 Abstrakte Details**

Die meisten Städte sind voll mit Motiven wie Straßenschildern, abblätternder Farbe oder rostenden Geländern, die sich für abstrakte Bilder eignen. Schauen Sie also immer auch auf die Details um sich herum.

**132 Mehrere Regeln kombinieren**

Oft lassen sich interessantere Kompositionen mit mehr Bildtiefe erzielen, wenn Sie zwei oder mehr Kompositionsregeln kombinieren. Sie könnten beispielsweise das Hauptmotiv mithilfe der Drittelregel platzieren und dann das Bild zusätzlich mit Führungslinien, Elementen im Vordergrund oder einem natürlichen Rahmen gestalten.

**133 Ruhige Symmetrie**

Zwar widerspricht das so manchen Kompositionsregeln, aber ein symmetrischer Bildaufbau kann Fotos ruhig und gelassen wirken lassen.

Ein symmetrischer Aufbau verleiht dem Foto Ruhe (Tipp 133).



Wenn ein Motiv eine eindeutige Symmetrie aufweist, nutzen Sie diese ruhig aus.

**134 Auf Reflexionen achten**

Spiegelungen in Glas oder Wasser erzeugen eine tolle Symmetrie. Bunte Farben als einzelne Reflexionen wirken besonders spannend.

**135 ZUSCHNEIDEN**

Sie müssen die Originalproportionen nicht beibehalten. Experimentieren Sie mit verschiedenen zugeschnittenen Bildformaten.

## 136 Landschaft mit Teleoptik

Fotografieren Sie entfernte Details mit einem Teleobjektiv, um Vogelperspektive und Atmosphäre zu betonen.

## 137 Weitwinkel für Porträts

Wenn Sie mit einem Weitwinkelobjektiv arbeiten, können Sie bei Porträts mehr vom Hintergrund zeigen.

## 138 Blick von oben

Lassen Sie die Einschränkungen der engen und vollen Straßen hinter sich und suchen Sie einen hohen Aussichtspunkt für Ihre Stadtfotos.

## 139 Blick von unten

Verpassen Sie Motiven einen neuen Blickwinkel, indem Sie aus der Insektenperspektive – also von unten – fotografieren.

## 140 Mehr Dynamik

Halten Sie die Kamera schräg, um einem Motiv mehr Dynamik zu verleihen.

## 141 Blick nach oben

Richten Sie Ihre Kamera doch einfach mal nach oben, zum Beispiel auf der Straße, in Gebäuden oder im Wald: Bestimmt entdecken Sie herrlich abstrakte Motive.

## 142 Triptychon

Statt mehrere Einzelbilder aufzunehmen, suchen Sie nach drei Motiven, die gut zusammenpassen. Am PC können Sie diese dann zu einem Triptychon kombinieren.

## 143 Panorama

Ein Panoramaformat verleiht Landschaften eine starke Wirkung. Sie müssen nicht mehrere Fotos zusammenfügen, Bilder mit hoher Auflösung können Sie auch zuschneiden.

## 144 Ihr eigenes Projekt

Wenn es Ihnen mal schwerfällt, Inspiration für Ihre Fotos zu finden, überlegen Sie sich ein Projekt oder Thema. Dokumentieren Sie etwa Ihre Familie, Ihre Nachbarschaft oder Ihren Lieblingssport. Oft entstehen so aussagekräftigere Bilder, zudem gibt es Ihrer Kreativität einen kräftigen Schub.



## 145 Regeln brechen

Kompositionsregeln verbessern viele Motive und Fotos, aber sie ständig anzuwenden, kann ganz schön einschränkend sein. Brechen Sie die Regeln bewusst und probieren Sie Neues aus! Platzieren Sie zum Beispiel den Horizont mal ganz oben oder unten in Ihrer Aufnahme.

## 146 Unschärfe kreativ einsetzen

Nicht jedes Bild muss scharf aussehen. Probieren Sie mal, mit Unschärfe Bewegungen darzustellen. Oder wählen Sie eine lange Belichtungszeit und bewegen Sie die Kamera, um auch einmal eindrucksvolle, schön abstrakte Bilder zu kreieren.

## 147 Neue Techniken ausprobieren

Bedienen Sie sich nicht nur Techniken, mit denen Sie bereits vertraut sind – sonst treten Sie auf der Stelle. Probieren Sie etwas Neues aus, oft regt das die Kreativität nachhaltig an. Und seien Sie nicht zu streng mit sich, wenn Sie nicht gleich die gewünschten Ergebnisse hinbekommen. Viele Techniken erfordern einfach etwas Übung.

## 148 Ein Foto pro Tag

Schießen Sie jeden Tag mindestens ein Foto. So gewöhnen Sie sich daran, stets nach guten Motiven Ausschau zu halten. Fotografieren Sie auf dem Weg zur Arbeit oder beim Gassigehen mit dem Hund: Halten Sie immer Ihre Kamera oder Ihr Smartphone bereit.

## 149 Zeitraffer

Zahlreiche Kameras und Fernauslöser haben Intervalometer, mit denen sich Zeitraffersequenzen aufzeichnen lassen. Machen Sie alle drei bis fünf Sekunden ein Bild von ziehenden Wolken, bei schnelleren Motiven wie Verkehr alle ein bis zwei Sekunden.

## 150 MINIATUR- EFFEKT

In Photoshop Elements können Sie den Tilt-Shift-Effekt nachahmen – unter [chip.de/tiltshift](http://chip.de/tiltshift) gibt's eine einfache Anleitung.

## HAUPTROLLE

Das Schloss ist zwar optische Mitte des Fotos, befindet sich jedoch – genau aus diesem Grund – nicht in dessen Zentrum. Alles, was etwas links/rechts oder ober- beziehungsweise unterhalb davon liegt und im sogenannten Goldenen Schnitt positioniert wird, bekommt automatisch mehr Aufmerksamkeit.

## LICHT

Auch wenn der Fotograf bei dieser Aufnahme im Schatten stand, fängt er die spätsommerliche Nachmittagssonne in der Ferne ein. Sowohl die Bäume als auch die Fassade des Schlosses werden in ein warmes Licht getaucht. Wer träumt da nicht automatisch von Rapunzel, Dornröschen & Co.?

# EINFACH MAJESTÄTISCH

*Dieses traumhafte Anwesen gekonnt zu inszenieren, ist nicht so schwer, wie Sie vielleicht denken. Der richtige Mix zwischen visueller Opulenz und einem weiten Horizont ist der Schlüssel.*

## AUSZEIT

Das gesamte Motiv ist voll mit spannenden Strukturen, tollen Farben und Schattierungen. Der blaue, wolkenlose Himmel agiert als perfekter Gegenpol und lässt das Auge entspannen. Erst durch das ungestörte Blau bekommt die Aufnahme Tiefe und lässt allen anderen Bildteilen genügend Luft.

## RAHMEN

Die Bäume links und rechts am Bildrand rahmen das gesamte Motiv hervorragend ein. Durch die in die Bildmitte verlaufenden Äste zentriert sich der Blick des Betrachters nach nur wenigen Augenblicken auf das prächtige Schloss.

# FOTOSCHULE

# LANDSCHAFT

*Baumgesäumte Hügel und saftige Blumenwiesen laden im warmen Licht des Spätsommers zu ausdrucksstarken Naturaufnahmen ein. Mit unseren Tipps gelangen Ihnen einzigartige Landschaftsfotos voller Kreativität und Ästhetik.*





# Die vier Grundregeln

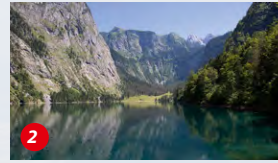
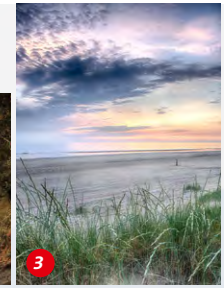
So unterschiedlich Landschaftsmotive auch sein mögen, einige Grundregeln lassen sich fast auf jedes Bild anwenden.

## 1. Natürliche Rahmen verwenden

Baumstämme, Felsenformationen und Höhleneingänge sind natürliche Rahmen. Nutzen Sie diese, um Ihr eigentliches Motiv noch besser hervorzuheben. Für eine optimale Umsetzung kommt es vor allem auf die richtige Perspektive an. Testen Sie unterschiedliche Kamerahöhen sowie diverse Brennweiten und fotografieren Sie stets einen etwas größeren Bildausschnitt als nötig. So können Sie die Aufnahme anschließend gegebenenfalls noch ein wenig geraderücken.

## 2. Drittelregel beachten

Der korrekte Bildaufbau spielt eine große Rolle. Durch den Horizont gibt es im Bild eine klare Unterteilung, die die Bildwirkung maßgeblich beeinflusst. Generell gilt: Aufnahmen mit zwei Drittel Himmel sehen sehr weit und frei aus, Bilder mit nur einem Drittel Himmel wirken dagegen lebendiger.



## 3. Vordergrund einbinden

Oft sucht das Auge des Betrachters intuitiv nach einem Vordergrundelement. Öffnen Sie etwas die Blende und binden Sie zum Beispiel einen Baum im Vordergrund ein.

## 3. Linien einsetzen

Linien führen das Auge des Betrachters. Horizontal beruhigen sie das Bild, vertikal vermitteln sie ein Gefühl von Nähe; diagonale Linien erzeugen Dynamik. Wer besonderen Wert auf Weite und Tiefe legt, sollte seine Linien wie auf diesem Foto strahlenförmig ins Bild laufen lassen.



FOTOS: ISTOCKPHOTO/WINGMAR (HAUPTMOTIV), GORDONGROSS (1), JULIANE WEBER (2), FOCUS\_ON\_NATURE (3), JACOBH (4)

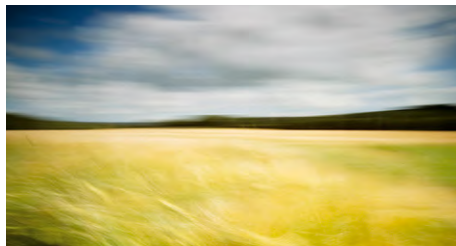


Längere Belichtung  
ab einer 1/2 Sekunde

NIKON D7000 18 MM (KB) F 22 0,5 S ISO 100



AUSGANGSSITUATION



KAMERASCHWENK



INFRAROTEFFEKT

## Maximale Ausbeute

*Ganz gleich welches Motiv: Es gibt stets zahlreiche Möglichkeiten bei der kreativen Umsetzung. Mit diesen Profi-Kniffen gelingt Ihnen das perfekte Foto.*

**T**rotz günstigster Bedingungen und aller Vorarbeit – ein aufregender Himmel, stimmiges Licht, die Kamera stabil auf dem Stativ, Belichtungszeit, ISO-Wert und Blende penibelst abgestimmt – ist Ihre Aufnahme noch nicht das Gelbe vom Ei. Das Foto will einfach nicht gelingen. Anstatt frustriert das Stativ zusammenzuklappen und den Rückweg anzutreten, sollten Sie in dieser Situation für einige Momente die Augen schließen und Ihre kreative Stimme sprechen lassen. Sie spüren einen leichten Windzug, in dem sich Ähren und Gräser sanft hin- und herwiegen? Wunderbar! Schließen Sie die

Blende, wählen Sie den niedrigsten ISO-Wert und verlängern Sie die Verschlusszeit auf 1/2 bis eine Sekunde. Durch die lange Belichtungszeit und die Bewegung verschwimmen Getreidefelder und Grashalme, Disteln oder Mohnblüten etwas und die Aufnahme wirkt deutlich weicher sowie dynamischer.

### TOLLE EFFEKTE ERZIELEN

Mit Bewegungsunschärfe und langer Belichtungszeit lassen sich jedoch noch weitere sehr interessante Bildkompositionen erstellen: Schwenken Sie die Kamera während der Aufnahme zur Seite, um einen dynamischen

Wischeffekt zu erzeugen. Am komfortabelsten gelingt Ihnen dies bei einem Stativkopf mit Panoramafunktion, andernfalls lässt sich in vielen Fällen bei geöffneter Fixierungsschraube die Mittelsäule drehen.

### KREATIV AM COMPUTER

In manchen Fällen tritt die Ernüchterung ob des unspektakulären Motivs erst ein, wenn Sie Ihre Bilder am Computer sichten. Kein Problem: Selbst in diesem Stadium stehen Ihnen noch viele Möglichkeiten offen, um ein langweiliges Landschaftsfoto ohne viel Aufwand aufzupeppen. Über die Einstellungsebene »Farbbalance« lassen sich beispielsweise die Farben gezielt verfälschen und es entsteht ein eindrucksvoller Retro-Effekt. Außergewöhnliche Ergebnisse erhalten Sie auch mit einer Infrarotumwandlung. Erstellen Sie dazu eine Einstellungsebene »Schwarzweiß«, heben Sie die »Grüntöne« und »Gelbtöne« etwas an und dunkeln Sie die »Blautöne« ab.

# So machen Sie die Nacht zum Tag

Mit minutenlangen Belichtungen gelingen Ihnen faszinierende Aufnahmen bei völliger Dunkelheit. So verwandeln Sie die düsteren Nachtmotive in ein freundliches, taghelles Landschaftsbild.

Langzeitbelichtungen üben seit eh und je einen unwiderstehlichen Reiz aus. Durch die lange Einwirkung des Lichts auf den Sensor entstehen Aufnahmen, die so ganz anders sind als die Eindrücke, die uns in der

Realität möglich sind. Ein Beispiel: Stellen wir uns eine belebte Bahnhofshalle vor, in der Hunderte Reisende umherlaufen. Mit einer sehr langen Belichtungszeit wirkt diese Halle plötzlich ganz und gar menschenleer. Ähn-

lich reizvolle Möglichkeiten eröffnen sich auch in der Naturfotografie – insbesondere an bewegten Gewässern. Denn eine entsprechend lange Verschlusszeit lässt Wasserfälle oder an Küsten anbrandendes Meerwasser beinahe künstlich aussehen. Sie wirken, als ob der Uferbereich mit weicher Watte drapiert wurde. Wer solche mitreißenden Fotos schießen möchte, muss über die Standardbelichtungszeit der Kamera hinausgehen. Erst Ausleuchtungen von mehreren Minuten lassen in Wirklichkeit stockfinstere Umgebungen plötzlich wie Aufnahmen am Tag erscheinen. Sie wirken hell, freundlich und einladend. Dabei sind es meist nur Kleinigkeiten, die den Betrachter stutzig machen und das Motiv als Nachtaufnahme enttarnen. Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie die Nacht zum Tage machen.



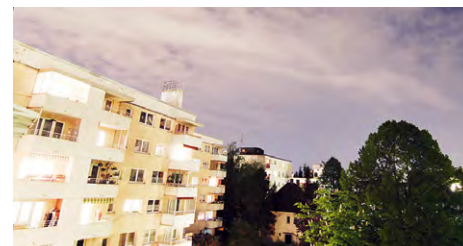
## 1. RICHTIG FOKUSSIEREN

Oft ist das Aufnahmeobjekt viel zu weit weg, um es für das Scharfstellen per Taschenlampe anzuleuchten. Ermitteln Sie deshalb mit einer Reihe von Testaufnahmen die korrekte Entfernungseinstellung.



## 2. BELICHTUNGSZEIT FESTSTELLEN

ISO 100 und eine geschlossene Blende sorgen für die beste Bildqualität. Zum Feststellen der Belichtungszeit nehmen Sie mit hoher ISO auf und rechnen anschließend um – nach der Regel: halber ISO-Wert entspricht doppelter Belichtungszeit.



## 3. KUNSTLICHT MEIDEN

Motive mit künstlichem Licht, etwa von Straßenlaternen oder beleuchteten Gebäuden, eignen sich nicht. Lichtquellen, die so viel heller sind, überstrahlen bei Belichtungen von mehreren Minuten das eigentliche Motiv deutlich.

CANON EOS 7D MIT EF 100 MM F/2,8 MAKRO USM 100 MM (KB) F 5 128 S ISO 1250



## 4. STATIV VERWENDEN

Ein Stativ ist Voraussetzung für eine gelungene Langzeitbelichtung, vor allem wenn diese über mehrere Minuten geht. Je weniger weit das Stativ ausgefahren wird, desto stabiler ist sein Stand.

Lange belichtet: Das einzige Indiz für eine Aufnahme bei Nacht sind die Sternspuren. Meer und Himmel erscheinen so blau wie bei Tag.



CANON EOS 5D MARK II MIT EF 24-105 MM F/4 L IS USM F4 1/250 S ISO 1.600



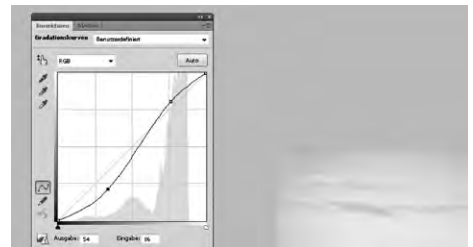
### 1. MOTIV UND PERSPEKTIVE

Um einen Kuhrücken freistehend vor dem Himmel abzulichten, kommt es auf eine tiefe Kameraposition an. Gehen Sie deshalb in sicherem Abstand in die Hocke und lichten Sie den Wiederkäuer von der Seite ab.



### 2. MONOCHROM UMWANDELN

Für eine möglichst authentische Bildwirkung wandeln Sie die Aufnahme über eine Einstellungsebene »Schwarzweiß« in Monochrom um. Optimieren Sie Rücken und Himmel über die Regler unter »Gelb-« bzw. »Blautöne«.



### 3. KONTRAST ERHÖHEN

Ein stärkerer Kontrast sorgt für eine dramatischere Wirkung. Erstellen Sie eine neue Einstellungsebene »Gradationskurven« und ziehen das obere Drittel der Diagonale leicht nach oben, das untere Drittel hingegen nach unten.

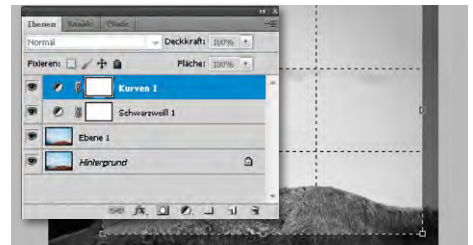
# Abstrakte Berglandschaft

Sie lieben Bergpanoramen, leben aber im Flachland? Kein Problem! Mit dieser witzigen Idee gelingt eine faszinierende Gipfelaufnahme, ohne dazu extra in die Berge fahren zu müssen.

**B**erge und Kuppen gibt es nicht nur im Gebirge! Mit etwas Kreativität finden Sie entsprechende Formen überall. Ob Tierrücken, kleinere Felsbrocken oder auch Körperformen – mit der richtigen Perspektive und einigen Klicks im RAW-Konverter oder in Photoshop lassen sich die verschiedensten Motive recht gut in eine Art Landschafts-panorama verwandeln.

Da sich die Farbe Ihres improvisierten Berg-rückens in den meisten Fällen von dem Grau echter Berge unterscheidet, sollten Sie Ihre

Aufnahme für ein realistischeres Endergebnis in Schwarz-Weiß umwandeln. Zudem empfehlen wir, vor der Suche nach geeigneten Motiven einen Blick aufs Wetter zu werfen. Ein perfekt blauer Himmel wirkt in Monochrom fast so langweilig wie eine geschlossene Wolkendecke. Einzelne Wolken aber oder eine heranziehende Gewitterfront werfen das Bild auf und sorgen für zusätzliche Dynamik. Für eine stärkere Plastizität können Sie mit dem »Abwedler-Werkzeug« einzelne Bildbereiche selektiv aufhellen oder abdunkeln.



### 4. RICHTIGER BILDAUSSCHNITT

Damit der Tierrücken am Ende auch wie ein Felsen wirkt, ist der richtige Ausschnitt entscheidend. Schneiden Sie das Foto so zu, dass nur der oberste Teil der Rückenpartie zu sehen ist.

## MODELLE MIT BESONDEREN EIGENARTEN

Beim Fotografieren von Tieren sollten Sie sich etwas Zeit nehmen, damit das Modell sich an Ihre Anwesenheit gewöhnt. Andernfalls kann es schnell passieren, dass es flüchtet. Hintern und Rückenpartien eignen sich übrigens besonders gut als Landschaftsattrappe.

# Klassisch monochrom

Langweilige Landschaften lassen sich per Lightroom kinderleicht in beeindruckende Schwarz-Weiß-Bilder konvertieren.



## 1. GRUNDEINSTELLUNGEN

Wandeln Sie Ihr Bild in Schwarz-Weiß um und passen Sie es dann mithilfe der »Tiefen«-, »Lichter«- sowie »Klarheit«-Regler dem Motiv entsprechend an.



## 2. GRADATIONSKURVEN

Für die Feineinstellungen verwenden Sie am besten die »Gradationskurve«. So optimieren Sie die monochromen Abstufungen hinsichtlich eines besseren Gesamteindrucks.



## 3. VERLAUFSFILTER

Erstellen Sie von oben nach unten einen »Verlaufsfilter« und dunkeln Sie die Belichtung sowie die Lichter ab. So kommt vor allem der Himmel wesentlich besser zur Geltung.



## 4. BILDRAUSCHEN REDUZIEREN

Unter »Details« kann das Bild nachträglich geschärft sowie eine Rauschreduzierung durchgeführt werden. Vorsicht: Dramatische Bilder wirken besonders durch ihre Körnung.



CANON 5D MARK III 15 MM (KB) F5,6 1/250 S ISO 250

# Farben verstehen



## Blauer Nebel

Nebel verleiht einer Aufnahme etwas Ruhiges, Mystisches. Diese Stimmung kommt am besten mit einem leichten Blauton zur Geltung. Senken Sie dazu den Kelvin-Wert Ihrer Kamera ab.



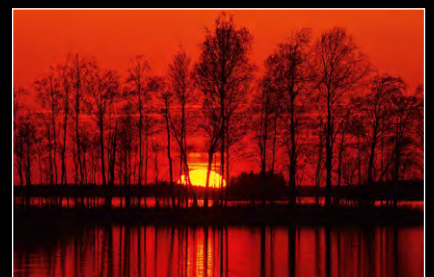
## Grüne Natur

Die wohl wichtigste Farbe bei Naturfotos ist grün. Landschaftsaufnahmen mit grünen Bäumen, Wiesen und Feldern wirken saftig, lebendig und harmonisch.



## Gelbes Gegenlicht

Geht die Sonne langsam unter, entsteht zunehmend eine gelbe Lichtstimmung. Besonders schön kommt die Farbgebung bei Gegenlichtaufnahmen zur Geltung.



## Tieferer Abendhimmel

Kurz bevor die Sonne völlig hinter dem Horizont verschwindet, färbt sich der Himmel oft blutrot. Hier kommt es auf das richtige Timing an – das Spektakel ist schnell vorbei.

# IHR PERFEKTES FOTOBUCH

*Ein Fotobuch ist eine der schönsten Präsentationsmöglichkeiten, die Sie Ihren Bildern geben können. Doch welches Format ist das Richtige? Hier finden Sie die besten Tipps, für eine gelungene Gestaltung Ihres Albums.*

**B**esondere Erinnerungen haben eine außergewöhnliche Präsentation verdient – wo könnten Ihre Motive einen besseren Platz finden als in einem hochwertigen Fotobuch? Auf professionellem Papier und mit edlen Einbänden entfalten Ihre Aufnahmen eine brillante Wirkung und Sie haben immer wieder die Chance, sich an die emotionalen Momente zu erinnern. Tauchen Sie ein in die Vielzahl an Formaten und Gestaltungsmöglichkeiten von Fotobüchern. Beim Bilderservice von RINGFOTO und PHOTO PORST finden Sie viele Tipps und Hilfestellungen rund um Ihr nächstes Projekt. Einige der wichtigsten Punkte, wie Sie schnell und unkompliziert einen Bildband erstellen, haben wir auf diesen beiden Seiten für Sie zusammengestellt. Warten Sie nicht lange und starten Sie gleich mit Ihrem nächsten kreativen Fotobuch ...

## Format wählen

Einer der ersten Schritte zu Ihrem neuen Fotobuch ist die Entscheidung über die Größe. Möchten Sie viele Aufnahmen im Querformat unterbringen? Oder haben Sie die meisten Schnappschüsse mit dem Handy gemacht? Wählen Sie aus neun verschiedenen Formaten das passende für Ihr Projekt aus.



## Papierwahl

Entscheiden Sie sich zu Beginn für eine von sechs Papierarten: Digitaldruck entweder in Standard-Matt, Hochglanz-Veredelung oder Premium-Matt oder Fotopapier in den Varianten Matt, Glänzend oder Premium-Matt.



## Einband

Der Einband ist maßgeblich für den ersten Eindruck Ihres Fotobuches. Wählen Sie zwischen Hard- oder Softcover, Heft, Leder oder Premiumleinen. Hardcover oder Leder wirken sehr hochwertig, aber je nach Thema oder Anlass können auch andere Einbände Ihrem Projekt die passende Note verleihen.



## Veredelung

Sie möchten Ihrem Fotobuch einen individuellen Touch verleihen? Dann akzentuieren Sie ausgewählte Elemente mit einem spür- und sichtbaren Effekt. Durch eine Gold- oder Silberveredelung bekommen Sie ein haptisches Erlebnis und werten Ihr Buch zusätzlich auf. Effektlacke sind ein weiteres Stilmittel, mit dem Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.



## Welches Format passt zu Ihrem nächsten Bildband?

- 1 Mini:** Das kleinste Fotobuch, 15 × 11 Zentimeter und bis zu 74 Seiten Platz
- 2 Klein:** Bietet sich wunderbar als kleines Mitbringsel an, 14 × 13 Zentimeter
- 3 Compact Panorama:** Kleines Querformat, ideal für Fotobuch-Einsteiger, 19 × 15 Zentimeter
- 4 Quadratisch:** Passend für Handy-Bilder, 21 × 21 Zentimeter
- 5 Groß:** Das universell einsetzbare Format für alle Anlässe und Bildvarianten, 21 × 28 Zentimeter
- 6 Groß Panorama:** Dieses Format bietet viel Platz für Ihre Ideen und Bilder, 28 × 21 Zentimeter
- 7 XXL:** Darf es etwas größer sein? Bei diesem Format haben Sie noch mehr Spielraum, 30 × 30 Zentimeter
- 8 XXL Hochformat:** Das klassische Hochformat eignet sich für Hochzeits- oder Reiseerinnerungen, 28 × 36 Zentimeter
- 9 XXL Panorama:** Für ganz besondere Anlässe, ideal für Bilder im Querformat, die viel Raum benötigen, um ihre Wirkung zu entfalten, 38 × 29 Zentimeter







## WILDE PFERDE

*Exmoor-Ponys leben im gleichnamigen Nationalpark auf rund 700 Quadratkilometer in Freiheit und bieten Fotografen faszinierende Motive.*



# Reiseziel für Fotografen EXMOOR NATIONALPARK

*Im Südwesten Englands lebt eine der letzten Wildpferd-Populationen inmitten atemberaubender Landschaft. Der Fotograf Martin Buschmann hat die Tiere mit der Kamera begleitet.*

**W**ilde Steilküsten, menschenleere Moorlandschaften, tief bewaldete Täler – Motive, die das Herz jedes Fotografen höherschlagen lassen. Wenn sich auf diesem Fleckchen Erde auch noch einige der letzten wildlebenden Pferde tummeln, ist die Faszination komplett. Die Rede ist vom Exmoor Nationalpark im Südwesten von England. Auf knapp 700 Quadratkilometer präsentiert sich eine atemberaubende, von der Natur und von den Menschen über Jahrtausende geformte Landschaft, die zu den einzigartigsten Großbritanniens zählt. Hierhin hat es den Profifotografen Martin Busch-

mann verschlagen. Seine Idee: Die freilebenden Exmoor Ponys in ihrer natürlichen Umgebung abzulichten. In derzeit elf Herden bewegen sich die nur bis zu 130 Zentimeter großen Tiere frei durch die Moorlandschaften des Nationalparks. Perfekte Motive vor sensationeller Kulisse dachte sich Buschmann, und begab sich im Rahmen des #alphaddicted-Projekts von Sony mit dem Tierfilmer Marc Lubetzki für zwölf Tage auf die Insel. „Die wildlebenden Ponys im Exmoor zu fotografieren, war allerdings keine leichte Aufgabe“, so der erfahrene Tierfotograf, der über seine Plattform [My-Reisefotografie.de](http://My-Reisefotografie.de) Webinare,

Workshops, Online Seminare und Fotoreisen anbietet. „Zwar kenne ich mich aufgrund meiner Afrikareisen, die ich vorwiegend nach Kenia und Tansania unternahme, mit der Wildlife-Fotografie aus, aber Wildpferde in ihrer natürlichen Umgebung abzulichten, war tatsächlich noch einmal eine ganz neue Herausforderung.“

## Widriges Wetter

Nicht nur die Tiere sorgten dafür, dass die Fotoreise zu einem kleinen Abenteuer wurde. Auch das englische Wetter machte seinem Ruf alle Ehre – von Nebel, Regen und Wind bis hin zu Sonne waren alle meteorologischen Facetten vorhanden. Alles andere als optimale Bedingungen also – was nicht nur höchste Anforderungen an den Fotografen stellte, sondern auch an das Equipment. „Die Sony-Kameras haben hier hervorragende Dienste geleistet“ so Buschmann. Die Wildlife-Fotografie der Ponys im Exmoor-Nationalpark und die Landschaftsfotografie mit zum Teil sehr extremen Kontrasten erforderten zwei völlig unterschiedliche Herangehensweisen beim Fotografieren. „Während die Kamera bei der Landschaftsfotografie in erster Linie einen hohen Dynamikumfang gewährleisten muss, war bei der Pferdefotografie in Exmoor vor allem ein schneller, zuverlässiger Autofokus gefragt.“



Fotograf Martin Buschmann mischte sich unter die Ponys im Exmoor-Nationalpark.

## Erhabene Momente

Entstanden sind in Exmoor stimmungsvolle Pferdeaufnahmen, die die Besonderheit dieser einzigartigen Landschaft und ihrer vierbeinigen Bewohner widerspiegeln. Die Sonnenauf- und -untergänge, oftmals kombiniert mit Nebellandschaften, boten Motive, die wie Filmszenen anmuten. Am faszinierendsten waren dabei die Momente, in denen sich alle Parameter zum perfekten Bild zusammenfanden. „Der erhabenste Moment auf der Reise war für mich, als der Leithengst der Herde, auf einem Hügel vor der untergehenden Sonne posierte“, beschreibt Martin Buschmann sein Lieblingsmotiv. „Die Stimmung an diesem Abend und die korrespondierende Bildserie daraus ist mein persönliches Highlight dieser außergewöhnlichen Fotoreise nach England.“

Weitere Informationen zur Fotoreise:  
Video: <https://vimeo.com/213326069>  
Blog: <https://goo.gl/Hgt7rt>



### ENDLOSE WEITE

Der Nationalpark in Exmoor gehört zu den schönsten Ecken im Vereinigten Königreich.

### ABENDGLUT

Fotografisches Highlight: Die Silhouette des Leithengstes vor der untergehenden Sonne.

### LICHTSPIELE

Wechselnde Wetterbedingungen – stimmungsvolle Bilder.



## STRAHLKRAFT

Sonnenstrahlen, die durch eine dunkle Wolkendecke brechen, verleihen dem rauen Exmoor eine mystische Stimmung.



Serie  
**REISEZIEL**  
FÜR  
FOTOGRAFEN



## Tourist-Info

 **Wetter**


Das Wetter in Großbritannien ist wechselhaft, im Frühling und Sommer ist es aber immerhin etwas wärmer und beständiger.

 **Anreise**


Direktflüge von diversen deutschen Städten nach Bristol ab 200 Euro, nach London ab 50 Euro.

 **Mietwagen**


Von Bristol zum Exmoor-Nationalpark dauert die Fahrt gut zwei, von London über vier Stunden.

 **Übernachtung**

Hotels, Bed & Breakfast aber auch Campingplätze finden Sie im Netz unter [www.visit-exmoor.co.uk](http://www.visit-exmoor.co.uk).

 **Reisepass & Gesundheit**

Für deutsche Staatsangehörige reicht für die Einreise derzeit noch der Personalausweis.

 **Geld**

Bezahlt wird in Britischen Pfund. Bares gibt es am Automaten. Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.



## PONY-PORTRÄT

Exmoor-Ponys sind zäh und eigensinnig – lassen sich mit etwas Glück und Geduld aber auch aus der Nähe fotografieren.



## BAOBAB – DER ZAUBERBAUM

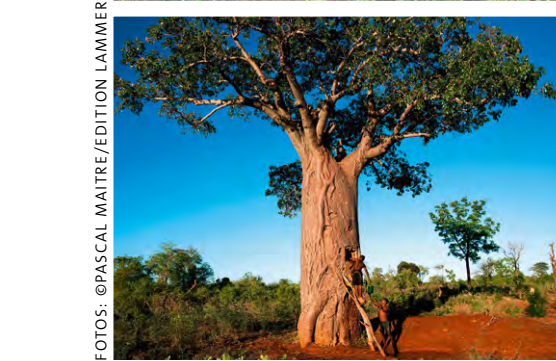
Pascal Maitre,  
112 Seiten,  
Edition Lammerhuber,  
21 × 28 cm,  
49,90 Euro



# Die Mutter des Waldes

Die korkähnliche Rinde und der Stamm sind feuerbeständig, die Blätter dienen sowohl als Würz- als auch Arzneimittel, die Früchte sind voll von Vitamin C – Affenbrotbäume besitzen nicht nur faszinierende Eigenschaften, sondern auch eine beeindruckende Erscheinung. Dieser gigantische Baum, auch Baobab genannt, gilt in Madagaskar als „Mutter des Waldes“. Nachvollziehbar: Die riesigen Bäume werden zwischen zehn und 20 Meter groß, thronen über aller Vegetation und können einen Durchmesser von über zehn Metern erreichen. Ältere Bäume – manche sollen 1.600 Jahre alt sein – sind in der Regel hohl und bieten Tieren wie Menschen Lebensraum. Angepasst an die Bedingungen in

der Savanne kann der Baobab, der auch als magischer Baum des Lebens bezeichnet wird, Hunderte Liter Wasser speichern. Der französische Fotojournalist Pascal Maitre hat Madagaskar immer wieder besucht und dabei die ungewöhnliche Beziehung zwischen den Einheimischen, denen diese Bäume heilig sind, und den Baobabs dokumentiert. Maitre, der in über 40 Ländern Afrikas Reportagen fotografierte, hat mit „Baobab – Der Zauberbaum“ einen einzigartigen Bildband kreiert, der die Schönheit der mystischen Bäume in 50 atemberaubenden Aufnahmen einfängt und würdigt. Die Beschreibungen zu den Bildern sind in Englisch, Französisch und Deutsch.



FOTOS: ©PASCAL MAITRE/EDITION LAMMERHUBER

**Geliebte Giganten:** Der Affenbrotbaum ist für die Menschen in Madagaskar heilig. Er wird als Baum des Lebens verehrt.



**PATHOS ALS DISTANZ**  
*Andreas Mühe,*  
 260 Seiten,  
 Kehrer Verlag,  
 23 x 28,8 cm, 58 Euro



FOTO: WALDSIEDLUNG (2011). AUS DER SERIE: WANDLITZ © ANDREAS MÜHE/AVG BILD-KUNST, BONN

**Inszenierung & Verwandlung:** Das Buch „Pathos als Distanz“ ist eine Überblick über das Gesamtwerk des deutschen Fotografen Andreas Mühe, dessen ästhetische Wahrnehmung von der Welt des Theaters, der Inszenierung und der Verwandlung geprägt ist. Mühes Sujets sind häufig mehrdeutig und bereits emotional sowie durch ihren jeweils historischen Kontext aufgeladen. Die 150 Fotografien des Bildbands werden von Textauszügen des Romans „1913 – Der Sommer des Jahrhunderts“ von Florian Illies begleitet.



FOTO: MAZAR-E SHARIF, 1991 © STEVE MCCURRY

**Inside Afghanistan:** Der amerikanische Fotograf Steve McCurry reist seit 1979 immer wieder nach Afghanistan, um von den Menschen und ihrem Alltag zu berichten, und wurde zum intimen Kenner von Land und Region. Nun präsentiert der Fotograf seine Erlebnisse im Bildband „Afghanistan“. Er zeigt Aufnahmen aus vier Jahrzehnten: Porträts und Landschaften, überwältigende, atmosphärisch dichte Bilder aus einem Land, das sich ungeachtet von Krieg und Zerstörung eine verblüffende Schönheit bewahrt hat.



**AFGHANISTAN**  
*Steve McCurry,*  
 256 Seiten,  
 Taschen Verlag,  
 26,7 x 37 cm,  
 59,99 Euro

**LEBEN 24/7  
 100 JAHRE  
 NIKON**  
 vom 22. September  
 bis 05. November,  
 NRW-Forum Düsseldorf,  
 nrw-forum.de



FOTO: VOLKER HINZ, 1989, NIKON AUF TABLETT © VOLKER HINZ

**100 Jahre Leben, 100 Jahre Nikon:** Fotografen und Fotojournalisten sind dabei, wenn Geschichte geschrieben wird, sie halten die großen und kleine Momente fest. Seit 100 Jahren gibt Nikon ihnen ein Werkzeug für ihre Arbeit. „Leben 24/7 – 100 Jahre Nikon“ präsentiert eine Auswahl aus diesem Jahrhundert und zeigt, wie eine Kamera dabei selbst zur Legende wurde.



# TIPPS VOM DIGIGURU

MARTIN  
WAGNER

Technikspezialist der  
RINGFOTO-Gruppe,  
Past President DIMA

„No Milk Today.“

<HERMAN'S HERMITS>



Erinnerungen ... Kürzlich parkte bei mir um die Ecke ein Fahrzeug, das den Namen einer Band auf der Scheibe trug. Schon waren sie da, die Erinnerungen an Tanzstunden als 15-Jähriger: Der Jive wurde damals mit „No Milk Today“ trainiert. ☺

Mit Fotos ist es genauso: Sie sind nicht nur profane Dateien, sondern vielmehr Erinnerungen. Sie helfen uns, Personen, Orte und Ereignisse abzurufen. Egal ob es Schnappschüsse von Haustieren, Bilder von Urlauben, Museumsbesuchen oder ganz einfach von einem Treffen mit lieben Freunden sind. Wir sollten Bilder immer als die wertvollen Erinnerungen betrachten, die sie sind!

Hier gibt's mehr von unserem Digiguru:  
[www.facebook.com/digigurumartin](http://www.facebook.com/digigurumartin)  
**Schauen Sie mal vorbei!**

„Das Wunder, wenn man es erlebt,  
ist nie vollkommen.  
Erst die Erinnerung macht es dazu.“

<ERICH MARIA REMARQUE>

**Arretierung:**  
Ungewolltes  
Verdrehen? Nicht mit  
der Knopfsicherung  
der 77D.

**Vereinfacht:** Das neue  
Menü »Mit Anleitung«  
kann bei Bedarf aktiviert  
werden.

**Zweites Display:**  
Der Statusmonitor  
zeigt die wichtigsten  
Einstellungen der  
Kamera.



**CANON  
EOS 77D**

UVP Kit:  
1.299 Euro

*Neuer Sensor, mehr Funktionen, ähnliches Gehäuse: Die EOS 77D ist die Nachfolgerin der EOS 760D. Damit markiert sie die neue Mittelklasse von Canon.*

# FORTSCHRITT IN DER MITTELKLASSE

**Nützlich:**  
Die 77D besitzt ein  
zweites Rad für  
die manuelle  
Steuerung.



## Die Canon EOS 77D auf einen Blick

- 24,0 Megapixel
- APS-C, CMOS
- ISO 100–51.200
- 3,0-Zoll-Display mit Touchfeature (1,04 Mio. Subpixel)
- Full HD (60 Bilder pro Sek.)
- WLAN, NFC, Bluetooth



**Touch-Funktion:** Den Fokuspunkt per Finger festlegen? Das lässt sich im Menü auch abschalten.



**Motive aufhellen:** Bei ISO 100 reicht der Klappblitz zwölf Meter weit. Sein Licht fällt aber recht hart aus.

**A**uch wenn der Name Canon EOS 77D etwas anderes impliziert: Die DSLR sortiert sich in die Mittelklasse ein und versteht sich als Nachfolgemodell der Canon EOS 760D. Damit ist sie nicht die Nachfolgerin der EOS 70D. Dies unterstreicht auch das Gefühl, das sich einstellt, wenn man sie erstmals in die Hand nimmt. Recht kompakt und mit 542 Gramm angenehm leicht präsentiert sich die EOS 77D des japanischen Top-Herstellers. Dennoch zeigt sich das Spiegelreflexmodell durchaus ehrgeizig und buhlt mit vielen Profi-Merkmalen um Aufmerksamkeit. Dementsprechend ambitioniert fällt auch der Einstandspreis aus und markiert so den bislang höchsten Posten für eine Mittelklasse-DSLR. Lesen Sie hier, ob sich die Investition für Besitzer des Vorgängermodells lohnt.

### NEUES AUF DEN ZWEITEN BLICK

Dem ersten Anschein nach hat sich an der 77D gegenüber ihrem zwei Jahre jüngeren Vorgängermodell kaum etwas geändert. Sicher, da steht nun eine 77 statt einer 760 auf der Vorderseite – aber was erwartet den interessierten Amateurfotografen wirklich? 24 Megapixel Auflösung, der schwenkbare Drei-Zoll-Touchscreen sowie ein mit 0,51-facher Vergrößerung sehr kleiner optischer Sucher lesen sich bekannt. Die meisten

Neuerungen stecken im Inneren des solide verarbeiteten Gehäuses aus Polycarbonat. Hier verrichtet ein neuer APS-C-Sensor seine Arbeit, der erstmals in dieser Kameraklasse die hauseigene Dual-Pixel-Technologie mitbringt. Davon profitiert vor allem der Kontrast-Autofokus im Live-View-Modus, denn er stellt mit rund 0,5 bis 0,6 Sekunden doppelt so schnell scharf wie noch bei der 760D. Die 45 Phasenfelder mit präziser Kreuzsensorerkennung benötigen unter Schwachlicht sogar nur flotte 0,3 Sekunden.

### GUTE WERTE

Der neue Bildsensor trägt neben dem Autofokus zur etwas besseren Bildqualität bei. Das Bildrauschen fällt zwar etwas stärker aus und zeigt sich bereits ab ISO 1.600 in der 100-Prozent-Ansicht recht deutlich. Dafür überzeugt aber die Kantenschärfe mit recht guten 1.858 Linienpaaren pro Bildhöhe bei minimaler Lichtempfindlichkeit. Sie verliert erst bei steigender ISO und das nur minimal. Dafür muss die Detailwiedergabe etwas einstecken und liefert nur bis zu einer Lichtempfindlichkeit von ISO 1.600 sehr gute Ergebnisse. Ab

ISO 3.200, was bei Innenraumaufnahmen sehr oft benötigt wird, erscheinen Texturen etwas weicher. Der Videomodus hat sich indes leicht verbessert. Full HD mit 60 Bildern

**DSLR mit toller  
Leistung und  
zahlreichen  
Profi-Merkmalen.**



pro Sekunde stellen im Videomodus das Maximum dar – bei aktivierter HDR-Funktion halbiert sich die Bildwiederholrate. Dafür genießen Videoaufnahmen im Gegensatz zu Fotos eine elektronische Fünf-Achsen-Bildstabilisierung und wirken damit auch ohne IS-Stabilisation im EF(-S)-Objektiv et was ruhiger. Zudem befindet sich ein Mikrofonanschluss unter der linken Schutzhaube, der mit seinem externen Tonabnehmer deutlich bessere Resultate liefert als die eingebaute Variante.

## ZWEITES DISPLAY FÜR EINE BESSERE ÜBERSICHT

Die rechte Schulter des Gehäuses zielt überraschend ein Zweit-LCD, das energiesparend aktuelle Einstellungen wie Blende und ISO-Wert anzeigt. Das ist im Eifer des Fotogefechtes besonders praktisch und entlastet vor allem den Akku, wie die fast 1.500 Auslösungen und 145 Videominuten belegen. Als weitere akkuschonende Maßnahme hat Canon über dem optischen Sucher einen Näherungssensor verbaut. So wird beim Anvisieren per Sucher das scharfe Schwenk-LCD deaktiviert. Anders als bei der EOS M5 lässt sich der Autofokusbereich jedoch nicht mal schnell durch Wischen verändern. Dies erfolgt über eine der beiden dafür vorgesehenen Direkttasten – oder über das Menü. Hierbei funktioniert übrigens die bequeme Toucheingabe. Apropos Menü: Canon hat das Systemmenü einsteigerfreundlich mit Funktionserklärungen versehen. Wer sich das altbekannte Layout zurückwünscht, muss im Reiter »Display Level« die Optionen »Aufnahmebildschirm«

sowie »Menüanzeige« auf »Standard« stellen. Neben dem Menü und der automatischen Motiverkennung stehen zehn einsteigerfreundliche Szenenprogramme zur Auswahl, welche die Kamera entsprechend vorkonfigurieren. Fortgeschrittene und Profis werden indes die zwei Rändelräder zur Wahl von Blende und Verschlusszeit sowie das RAW-Format begrüßen. Rohdaten verkürzen die Serienlänge allerdings deutlich.

## FLOTTER CHIP

Während die Serienaufnahme formatunabhängig mit sechs Bildern pro Sekunde arbeitet, stemmt die Canon EOS 77D zwar unbegrenzt viele JPEGs, aber nur 30 RAWs. Für eine Kamera dieser Klasse ist das jedoch eine beachtliche Leistung. Diese lassen sich via Datenübertragung problem- und drahtlos per WLAN verschicken. Wer mag, kann auch zu NFC oder Bluetooth greifen. Übrigens: Wer auf Schulterdisplay und Näherungssensor verzichten kann, bekommt die ansonsten identische EOS 800D für ein paar Euro weniger. Aber ganz ehrlich: Der Aufpreis für die Canon EOS 77D lohnt allemal. Besitzer der EOS 760D bekommen bei einem Umstieg einen besseren Autofokus, der im Live-View schneller scharf stellt. Auch die Bildqualität ist besser.

## UNSER FAZIT

- ➔ Gute Bildqualität, Schwenk-Touchscreen, flotter Autofokus
- ➔ Rauschen könnte geringer sein, Kunststoffgehäuse

**Handhaltung:** Die Canon EOS 77D liegt gut in der Hand und fällt mit ihren 542 Gramm angenehm leicht aus.



## CANON EOS 77D

Produkt	Produktname
UVP Kit	1.299 Euro
TECHNISCHE DATEN	
Maximale Auflösung	6.000 × 4.000 Pixel
Effektive Pixel	24,0 Millionen
Sensor (Typ/Größe)	CMOS / 22,3 × 14,9 mm
Bajonett/Cropfaktor	Canon EF/EF-S / 1,6-fach
Tiefpassfilter/Bildstabilisator	• / -
Sucher (Art)	optischer Sucher
Bildfeldabdeckung/Vergrößerung (auf KB)	95 Prozent / 0,51-fach
Display (Größe/Auflösung)	3,0 Zoll / 1.040.000 Subpixel
Touchscreen/beweglich	• / •
Verschlusszeiten/Bulb	1/4.000–30 s / •
Kürzeste Blitzsynchronisation	1/200 s
ISO-Bereich (ohne/mit Erweiterung)	100–5.600 / 100–51.200
Weißabgleich	1 Preset / mit Kelvinstufen
Bildformate	JPEG, RAW, JPEG + RAW
Maximale Videoauflösung	1.080 / 60p
Video: manuelle Blende/ISO/Fokuspunkt wählbar/AF-C	- / • / • / •
Blitz integriert/Leitzahl/Blitzsynchronanschluss	• / 12 / -
WLAN/NFC/GPS	• (b/g/n) / • / -
Speichermedium (Schacht 1/2)	SDXC / -
USB/HDMI-Ausgang	2.0 / mini-HDMI
Mikrofon-/Kopfhörerklinke	• / -
Akkutyp/Energie/Preis (ca.)	LP-E17 / 7,5 Wh / ca. 40 Euro
Gehäusematerial/abgedichtet	Polycarbonat / -
Abmessungen (B × H × T)	131 × 100 × 76 mm
Gewicht Body	542 g
MESSWERTE (GETESTET MIT CANON EF 50 MM F/2,5 MAKRO)	
Auflösung bei ISO min / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400	1.858 / 1.849 / 1.853 / 1.825 / 1.713 / 1.676 Lp/Bh
Rauschen am Monitor (VN1) bei ISO min / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400	1,2 / 1,5 / 1,9 / 2,3 / 2,8 / 3,5 VN
Rauschen im Druck (VN3) bei ISO min / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400	0,6 / 0,7 / 0,9 / 0,9 / 1,1 / 1,4 VN
Detailtreue bei ISO min / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400	89 / 86 / 88 / 85 / 85 / 82 %
Auflösung: Video in Lp/Bh bei niedriger / hoher ISO	497 / 491 Lp/Bh
Rauschen: Video VN1 / VN3	1,0 / 0,9 VN
Einschaltzeit mit man. Fokus	0,4 s
Serienbildgeschwindigkeit RAW/JPEG	6,1 / 6 B/s
Serienbildfolge RAW/JPEG	30 / unbegrenzt
Anzahl Bilder (min./max.)	1.150 / 1.480
Anzahl Bilder Live-View (min./max.)	280 / 590
WERTUNG	
Bildqualität	80 ●●●●○
Ausstattung/Handling	86 ●●●●○
Geschwindigkeit	90 ●●●●●
Videoqualität	76 ●●●●○
<b>GESAMTWERTUNG *</b>	<b>82,7 %</b> ●●●●○
Testurteil	<b>GUT</b>

\*Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Bildqualität: 40 Prozent, Ausstattung/Handling: 35 Prozent, Geschwindigkeit: 15 Prozent, und Videoqualität: 10 Prozent.

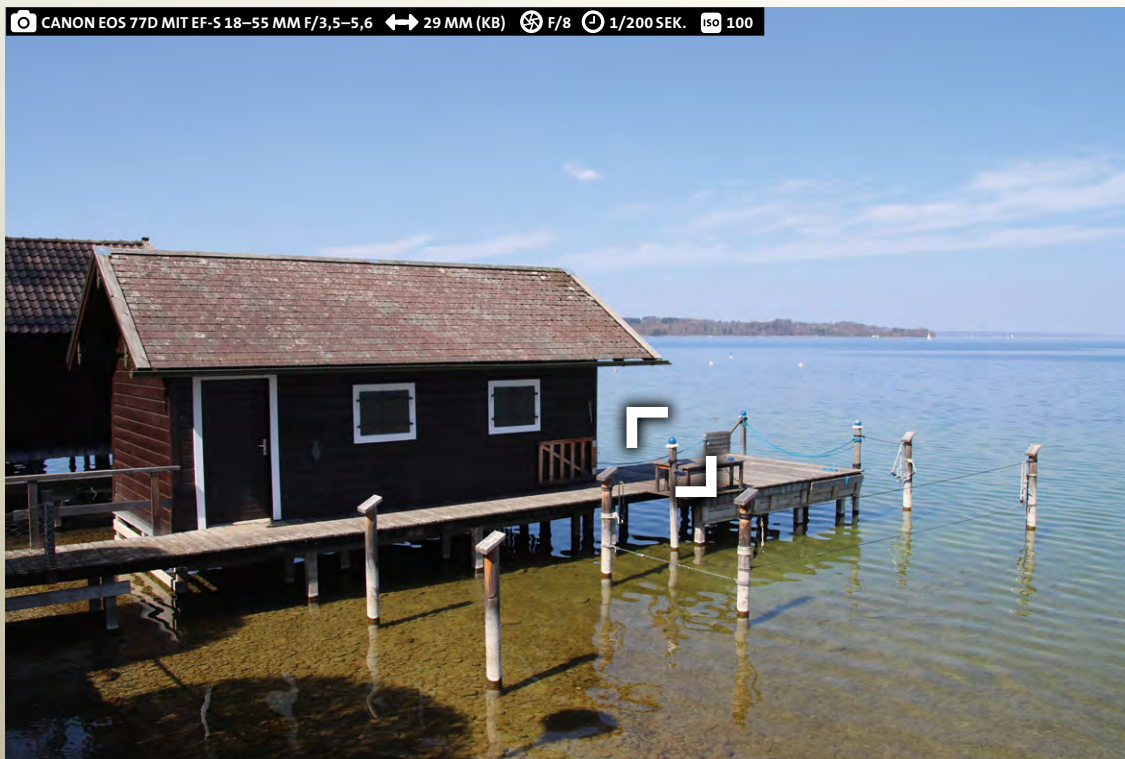
# Die neue Canon EOS 77D im Test

Wir haben für Sie noch einmal genau nachgeprüft, was die neue Kamera von Canon so alles auf dem Kasten hat. Der Unterschied zu ihrem Vorgänger ist sichtbar.

## Auflösung:

Exakt 1.844 Linienpaare pro Bildhöhe serviert der APS-C-Sensor bei minimaler Lichtempfindlichkeit. Ein gutes Ergebnis. Und das gilt auch für den insgesamt guten Schärferehalt bei steigender Lichtempfindlichkeit: Bis einschließlich ISO 6400 bleibt die Schärfe auf einem guten Niveau.

Ansicht 100 %



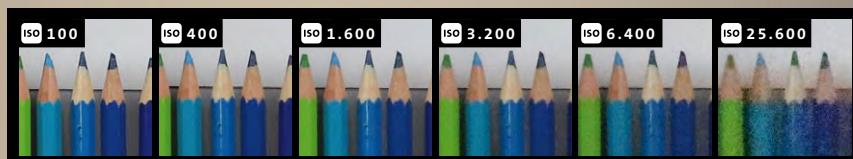
CANON EOS 77D MIT EF-S 18-55 MM F/3,5-5,6 29 MM (KB) F/11 1/320 SEK. ISO 100



**Details und Schärfe:** Im direkten Vergleich mit anderen 24-Megapixel-Sensoren von Canon, namentlich EOS 750/760D sowie EOS 80D, sehen Aufnahmen einen Tick schärfer und detaillierter aus. Die Kamera liefert bei Schwachlicht bis einschließlich ISO 1.600 sehr gute Leistungen ab. Erst ab ISO 3.200 wirken Fotos sichtbar detailärmer.



**Rauschen:** Eine kräftigere Rauschunterdrückung geht oft mit einer stärkeren Weichzeichnung und folglich mit niedrigerer Detailtreue einher. In der 100-Prozent-Ansicht zeigen Bilder mit der EOS 77D bereits ab ISO 1.600 den einen oder anderen Störpixel. Unter dem Strich bietet Canons neue Kamera hier aber eine fast tadellose Leistung.



# ZOOMOBJEKTIVE MIT ANSPRUCH

*Canon, Tamron & Panasonic  
haben kürzlich neue Objektive  
herausgebracht. Wir zeigen,  
was die drei Neuzugänge so  
alles draufhaben.*





**Porträtobjektiv:** Zehn Blendenlamellen sorgen für eine weiche Hintergrundunschärfe. Trotz lichtschwacher Offenblende kann die Kit-Optik als Porträtlinse überzeugen.



CANON EOS 5D MARK III 105 MM (KB) F 5,6 1/500 S ISO 125

**CANON EF 24–105 MM F/4 L IS II USM**

UVP 1.259 Euro

**TECHNISCHE DATEN**

Konstruiert für Sensorgröße/Bajonett	Kleinbild / Canon EF
Brennweite an APS-C (umgerechnet auf Kleinbild)	38,4–168 mm
Maximale Lichtstärke	F/4
Kleinste Blende	F/22
Konstruktion: Linsen/Gruppen	17 / 12
Blendenlamellen (Anzahl)	10
Naheinstellgrenze	0,5 m
Filtergröße	77 mm
Abmessungen/Gewicht	84 x 118 mm / 795 g

**AUSSTATTUNG**

AF-Motor/AF-MF-Schalter	77 mm
Bildstabilisator	84 x 118 mm / 795 g
Objektivdaten werden übertragen	•
Fokusskala (Entfernungsanzeige)	•
Bajonettanschluss/ mit Gummidichtung	Metall / •
Streulichtblende/ Schutzbeutel (-tuch) mitgeliefert	• / •

**MESSWERTE (GETESTET AN CANON EOS 5DS R)**

**Vignettierung (offene Blende/2-fach abgeblendet)**

Kürzeste Brennweite	0,7 / 0,5 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,3 / 0,2 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,3 / 0,1 Blendenstufen

**Verzeichnung**

Kürzeste Brennweite	-3,50 %
Mittlere Brennweite	2,40 %
Längste Brennweite	2,10 %

**Chromatische Aberration**

Kürzeste Brennweite	0,7 Pixel
Mittlere Brennweite	0,5 Pixel
Längste Brennweite	0,6 Pixel

**Auflösung (Bildzentrum/Bildecken)**

Kürzeste Brennweite (Offenblende)	2.456 / 1.950 Lp/Bh	(83 % / 66 %)
	2.574 / 2.224 Lp/Bh	(87 % / 75 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.439 / 1.772 Lp/Bh	(82 % / 60 %)
	2.554 / 2.126 Lp/Bh	(86 % / 72 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	2.488 / 1.731 Lp/Bh	(84 % / 58 %)
	2.442 / 1.614 Lp/Bh	(82 % / 54 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.456 / 2.439 / 2.488 Lp/Bh	
	2.429 / 2.371 / 2.421 Lp/Bh	(99 % / 97 % / 97 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.413 / 2.349 / 2.326 Lp/Bh	(98 % / 96 % / 93 %)
	2.413 / 2.349 / 2.326 Lp/Bh	(98 % / 96 % / 93 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.456 / 2.439 / 2.488 Lp/Bh	
	2.429 / 2.371 / 2.421 Lp/Bh	(99 % / 97 % / 97 %)

**Autofokusleistung (kürzeste/mittlere/längste Brennweite)**

Maximale Auflösung manuell fokussiert	2.456 / 2.439 / 2.488 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	2.429 / 2.371 / 2.421 Lp/Bh
AF-Genauigkeit: Mittelwert	2.413 / 2.349 / 2.326 Lp/Bh
AF-Genauigkeit: Standardabweichung	15 / 18 / 76 Lp/Bh

**WERTUNG**

Auflösung	85	●●●●○
Objektivgüte	78	●●●●○
Ausstattung	90	●●●●●
Autofokus	100	●●●●●
<b>GESAMTWERTUNG *</b>	<b>85,6</b>	<b>●●●●○</b>
Testurteil		<b>GUT</b>

\* Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Auflösung: 50 Prozent, Objektivgüte: 25 Prozent, Ausstattung: 15 Prozent, Autofokus: 10 Prozent. Die erreichten Punkte beziehen sich nicht auf die harten Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

**CANON EF 24–105 MM F/4 L IS II USM**

**Ein neues „Immerdrauf“**

Elf Jahre hat sich Canon mit dem Nachfolger des 24–105 mm f/4 L IS USM Zeit gelassen. Wir haben die Neuauflage des Klassikers getestet.

Neuaufgaben von älteren, bewährten Objektiven sind derzeit en vogue. Das gilt wohl auch für das Canon EF 24–105 mm f/4 IS USM, das 2005 als klassisches „Immerdrauf“-Objektiv für Profifotografen vorgestellt wurde. Elf Jahre später bringt Canon nun endlich den langersehnten Nachfolger auf den Markt. Klar, dass wir die Neuauflage getestet haben – als klassisches Reisezoom. Kaum ausgepackt, fällt auf: Gegenüber dem Vorgänger ist das Zoom rund einen Zentimeter länger und wirkt nicht mehr ganz so klobig. Auffallend sind die breiten gummierten Ringe für Zoom und Fokus. Beide laufen sehr flüssig, der Zoomring mit einem spürbaren, aber nicht zu starken Widerstand. Der Fokusring ist für unseren Geschmack mit etwa einer Vierteldrehung etwas zu kurz übersetzt – anhand der Fokusskala lässt sich dennoch einfach manuell scharfstellen. Durch Dichtungen, insbesondere am Bajonett selbst, ist die Optik gegen Staub und Spritzwasser gut geschützt. Mit ins Paket legt Canon eine Objektivtasche und eine Streulichtblende.



**VIGNETTIERUNG**  
Die Vignettierung in den Ecken fällt erst bei einer Offenblende mit 0,7 Blendenstufen deutlicher aus.

**Perfekt für den Alltag: Dieses Zoom deckt alle gängigen Brennweiten ab**

Für sich allein sind die 795 Gramm des Objektivs kein großes Ding. Zusammen mit unserer Testkamera kommen allerdings zwei Kilogramm zusammen. Das Gewicht macht die Qualität aber wieder wett, denn es resultiert aus den insgesamt 17 Linsen, die in zwölf Gruppen arrangiert sind – gute Voraussetzungen für eine hohe Abbildungsleistung. Zudem bedient es mit seinen 105 Millimetern alle gängigen Brennweiten von Street- und Reisefotografen. In unserem Test zeigt das Zoomobjektiv eine gute Leistung. Klasse sind die durchschnittlich 2.500 Linienpaare pro Bildhöhe bei Offenblende im Bildzentrum. Allerdings verliert auch diese Optik zu den Bildecken hin etwas an Qualität und liefert an unserer Testkamera Canon 5DS R „nur“ noch 1.700 Linienpaare. Zweifaches Abblenden hebt diesen Wert jedoch wieder auf 2.000 Linienpaare. Dank Ultraschallmotor fokussiert das Objektiv Motive nahezu ohne Verzögerung und stets treffsicher scharf. Alles in allem überzeugt das Canon EF 24–105 mm f/4 L IS II USM als idealer Reisebegleiter.

- ➡ Sehr schneller Autofokus
- ➡ Guter Bildstabilisator
- ➡ Etwas geringere Lichtstärke
- ➡ Vignettierung bei Offenblende

FOTOS: ISTOCKPHOTO/TOMEK D76 (AUFM.); SIMON KIRSCH (PORTRÄT); CANON (OBJEKTIV)

# OBJEKTIVE

**Auf Reisen:** Tamrons Objektiv ist nicht nur für nahe Details geeignet. Auch für großartige Stadtpanoramen eignet es sich vorzüglich. Hier der Blick über die Salzach bis hinauf zur Hohensalzburg.



## TAMRON SP 70–200 MM F/2,8 DI VC USD G2

UVP	1.999 Euro
<b>TECHNISCHE DATEN</b>	
Konstruiert für Sensorgroße/Bajonett	Kleinbild / Canon EF
Brennweite an APS-C (umgerechnet auf Kleinbild)	112–320 mm
Maximale Lichtstärke	F2,8
Kleinste Blende	F22
Konstruktion: Linsen/Gruppen	23 / 17
Blendenlamellen (Anzahl)	9
Naheinstellgrenze	1,0 m
Filtergröße	77 mm
Abmessungen/Gewicht	88 × 194 mm / 1.500 g
<b>AUSSTATTUNG</b>	
AF-Motor / AF-MF-Schalter	Ultraschall / •
Bildstabilisator	•
Objektivdaten werden übertragen	•
Fokusskala (Entfernungsanzeige)	•
Bajonettanschluss / mit Gummidichtung	Metall / •
Streulichtblende / Schutzbeutel (-tuch) mitgeliefert	• / •
<b>MESSWERTE (GETESTET AN CANON EOS 5DS R)</b>	
<b>Vignettierung (offene Blende/2-fach abgeblendet)</b>	
Kürzeste Brennweite	1,3 / 0,4 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	1,3 / 0,5 Blendenstufen
Längste Brennweite	1,6 / 0,7 Blendenstufen
<b>Verzeichnung</b>	
Kürzeste Brennweite	-3,50 %
Mittlere Brennweite	2,40 %
Längste Brennweite	2,10 %
<b>Chromatische Aberratio</b>	
Kürzeste Brennweite	0,5 Pixel
Mittlere Brennweite	0,3 Pixel
Längste Brennweite	0,5 Pixel
<b>Auflösung (Bildzentrum / Bildecken)</b>	
Kürzeste Brennweite (Offenblende)	2.511 / 1.873 Lp/Bh (84 % / 63 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.629 / 2.087 Lp/Bh (88 % / 70 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	2.560 / 2.155 Lp/Bh (86 % / 72 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.665 / 2.449 Lp/Bh (90 % / 82 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.459 / 2.282 Lp/Bh (83 % / 77 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.635 / 2.311 Lp/Bh (89 % / 78 %)
<b>Autofokusleistung (kürzeste/mittlere/längste Brennweite)</b>	
Maximale Auflösung manuell fokussiert	2.511 / 2.560 / 2.459 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	2.224 / 2.237 / 2.279 Lp/Bh (89 % / 87 % / 93 %)
AF-Genauigkeit: Mittelwert	1.931 / 2.126 / 2.125 Lp/Bh (77 % / 83 % / 86 %)
AF-Genauigkeit: Standardabweichung	260 / 93 / 161 Lp/Bh
<b>WERTUNG</b>	
Auflösung	93 ●●●●●
Objektivgüte	87 ●●●●●
Ausstattung	99 ●●●○○
Autofokus	82 ●●●○○
<b>GESAMTWERTUNG *</b>	<b>91,3 ●●●●●</b>
Testurteil	<b>SEHR GUT</b>

\*Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Auflösung: 50 Prozent, Objektivgüte: 25 Prozent, Ausstattung: 15 Prozent, Autofokus: 10 Prozent. Die erreichten Punkte beziehen sich nicht auf die harten Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

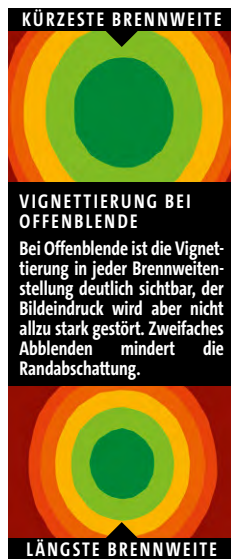


CANON EOS 5DS R MIT TAMRON SP 70–200 MM 86 MM (KB) F 11 1/160 S ISO 200

## TAMRON SP 70–200 MM F/2,8 DI VC USD G2

# Ein Klassiker in neu

Tamron überarbeitet das Teleobjektiv mit der vermutlich beliebtesten Brennweite. Neues Design und aufgefrischte Technik lassen dabei kaum Wünsche offen!

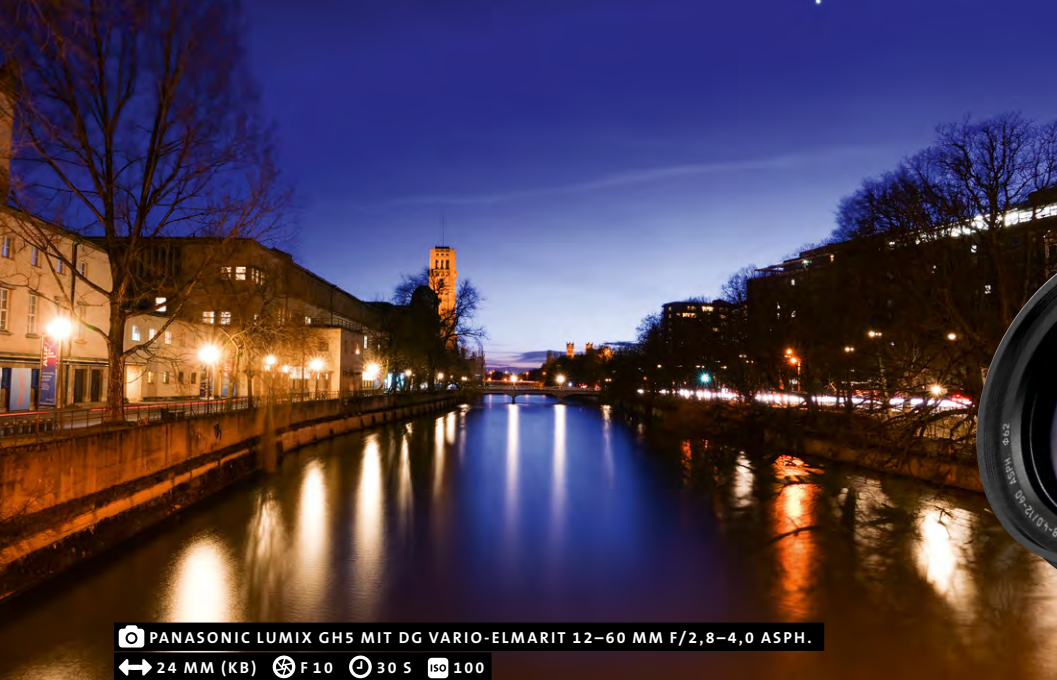


- Hohe Auflösung
- Schneller Autofokus
- Leistungsfähiger Bildstabilisator
- Tolles Design
- Nicht gerade ein Leichtgewicht
- Randabschattung bei Offenblende

Die japanischen Objektivprofis von Tamron bleiben ihrer Linie bei der Entwicklung neuer Modelle treu. Nun war das Telezoom 70–200 Millimeter mit dem Update an der Reihe. Egal ob Sport, Tiere, Reise oder Porträt – in sämtlichen Bereichen ist dieses Objektiv leistungsstark. Dabei unterstützen vor allem die durchgehend hohe Lichtstärke von f/2,8 wie auch der schnell arbeitende AF-Motor jedes Vorhaben. Doch der Reihe nach. Das aktuelle 70–200-Millimeter-Teleobjektiv kommt in mattem Schwarz. Wie auch die anderen Vertreter der SP-Serie wirkt es edel und liegt entsprechend gut und rutschfest in der Hand. Brennweiten- und Fokusring sind ebenso wie die beiden Schalter für Fokuseinstellung und Bildstabilisator gut erreichbar.

## Butterweiches Bokeh und praktisch keine Farbsäume!

Neben den optischen Merkmalen bietet das Tamron aber auch wichtige technische Verbesserungen. So liegt die Naheinstellgrenze statt bei 1,30 Meter nun bei knapp einem Meter – kleinere Details lassen sich somit größer darstellen. Die neun Blendenlamellen zaubern im Nahbereich und bei Offenblende ein butterweiches Bokeh. Klasse für tolle Porträtaufnahmen! Das Metallgehäuse des Objektivs besitzt Dichtungen gegen Staub und Spritzwasser, ein Einsatz unter rauen Bedingungen ist also kein Problem. Im Praxistest überzeugte das Tamron in allen Bereichen mit guten bis sehr guten Ergebnissen. Die Geschwindigkeit ist hoch genug, um selbst flinke Motive knackscharf abzubilden: Sowohl im Einzelbildfokus als auch bei nachführender Fokussierung. Nur 0,32 Sekunden dauert das Scharfstellen in der 200-Millimeter-Stellung. Die Bildecken zeigen im Labor einen leichten Schärfeabfall, der aber in der Praxis kaum ins Gewicht fällt. Was Abbildungsfehler angeht, kann sich das Tamron-Telezoom gut behaupten. Farbsäume sind über den gesamten Brennweitenbereich hinweg praktisch unsichtbar. Das Objektiv ist für Kleinbild-DSLRs von Canon und Nikon erhältlich, kann natürlich aber auch an APS-C-Kameras beider Hersteller ohne Einschränkungen verwendet werden.



☑ PANASONIC LUMIX GH5 MIT DG VARIO-ELMARIT 12–60 MM F/2,8–4,0 ASPH.

↔ 24 MM (KB) F 1.0 30 S ISO 100

**Klasse:** Die Nano-Vergütung der Linsen vermindert sehr effektiv störende Lichtreflexionen. Tatsächlich sind hier keine zu sehen, nur überstrahlende Lichter aufgrund der langen Belichtungszeit.



**PANASONIC LEICA DG VARIO-ELMARIT 12–60 MM F/2,8–4,0 ASPH.**

UVP	999 Euro
<b>TECHNISCHE DATEN</b>	
Konstruiert für Sensorgröße/Bajonett	Four Thirds / Micro Four Thirds
Brennweite an APS-C (umgerechnet auf Kleinbild)	24–120 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste/längste Brennweite)	F2,8 / F4
Kleinste Blende	F22
Konstruktion: Linsen/Gruppen	14 / 12
Blendenlamellen (Anzahl)	9
Naheinstellgrenze	0,2 m
Filtergröße	62 mm
Abmessungen/Gewicht	68 × 86 mm / 320 g
<b>AUSSTATTUNG</b>	
AF-Motor / AF-MF-Schalter	• / •
Bildstabilisator	•
Objektivdaten werden übertragen	•
Fokusskala (Entfernungsanzeige)	–
Bajonettanschluss/mit Gummidichtung	Metall / •
Streichlichtblende / Schutzbeutel, (-tuch) mitgeliefert	• / •
<b>MESSWERTE (GETESTET AN CANON EOS 5DS R)</b>	
<b>Vignettierung (offene Blende/2-fach abgeblendet)</b>	
Kürzeste Brennweite	1,1 / 0,3 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,5 / 0,2 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,6 / 0,1 Blendenstufen
<b>Verzeichnung</b>	
Kürzeste Brennweite	-1,90 %
Mittlere Brennweite	0 %
Längste Brennweite	0,10 %
<b>Chromatische Aberration</b>	
Kürzeste Brennweite	0,8 Pixel
Mittlere Brennweite	0,5 Pixel
Längste Brennweite	0,5 Pixel
<b>Auflösung (Bildzentrum/Bildecken)</b>	
Kürzeste Brennweite (Offenblende)	1.727 / 1.303 Lp/Bh (93 % / 70 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	1.712 / 1.387 Lp/Bh (92 % / 74 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	1.727 / 1.348 Lp/Bh (93 % / 72 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	1.668 / 1.481 Lp/Bh (89 % / 79 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	1.638 / 1.383 Lp/Bh (88 % / 74 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	1.602 / 1.402 Lp/Bh (86 % / 75 %)
<b>Autofokusleistung (kürzeste/mittlere/längste Brennweite)</b>	
Maximale Auflösung manuell fokussiert	1.727 / 1.727 / 1.638 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	1.725 / 1.668 / 1.637 Lp/Bh (100 % / 97 % / 100 %)
AF-Genauigkeit: Mittelwert	1.698 / 1.655 / 1.496 Lp/Bh (98 % / 96 % / 91 %)
AF-Genauigkeit: Standardabweichung	28 / 8 / 103 Lp/Bh
<b>WERTUNG</b>	
Auflösung	88 ●●●●●●
Objektivgüte	90 ●●●●●●
Ausstattung	84 ●●●●○
Autofokus	95 ●●●●○
<b>GESAMTWERTUNG *</b>	<b>88,6 ●●●●●●</b>
Testurteil	<b>GUT</b>

**PANASONIC LEICA DG VARIO-ELMARIT 12–60 MM F/2,8–4,0 ASPH.**

# Trotzt Wind & Regen

*Robust, stabilisiert und lichtstark: Dieses Leica-Objektiv von Panasonic ist sehr vielseitig und macht so manchen Linsenwechsel überflüssig.*

Auf Ausflügen oder Fototouren in der Stadt ist es immer angenehm, wenn die Kamera-Ausrüstung möglichst leicht und kompakt ausfällt. Das Panasonic Leica 12–60 mm kann diese Anforderungen bestens erfüllen und vereint darüber hinaus viele Vorteile für kreative Fotografen. Entwickelt wurde das Standardzoom für das Micro-Four-Thirds-System (MFT). Es ist somit nicht nur für Panasonic, sondern auch für die DSLM-Modelle von Olympus geeignet. Den Verlängerungsfaktor mit eingerechnet entspricht die Brennweite der eines 24–120er-Kleinbildzooms. Weitwinkliger Landschaftsaufnahmen sind so ebenso möglich wie Porträts mit längerer Brennweite.

*Dieses Zoom ist für viele typische Fotosituationen bestens gerüstet.*

Dank der verfügbaren Blendenöffnungen von f/2,8 bei kürzester und f/4 bei längster Brennweite kann der Fotograf etwas stärker mit der Schärfentiefe spielen, als das mit lichtschwächeren Zoomobjektiven der Fall ist. Darüber hinaus sorgt die Kombination aus hoher Lichtstärke und dem verbauten Bildstabilisator dafür, dass auch bei abnehmendem Licht noch Aufnahmen aus der Hand gelingen. Sehr gut: Der schneller und präzise Autofokus. Das Gehäuse des 12–60 Millimeter ist mit Dichtungen gegen Staub und Feuchtigkeit ausgestattet. Outdoor-Einsätze steht also nichts im Wege. Gut gefällt uns auch der flotte, angenehm leise und vor allem auch im Videomodus sehr treffsichere Autofokus. Nur bei längster Brennweite liegt er manchmal ganz leicht daneben.

Im Testlabor erreicht das Zoom eine sehr gute Schärfeleistung im Bildzentrum. In den Ecken fällt die gemessene Auflösung um zehn bis 23 Prozent ab. Die deutliche Verzeichnung, also Krümmung gerader Linien um -1,9 Prozent im Weitwinkel, verschwindet in Zoomstellung komplett. Ähnlich verhält es sich mit der Randabblende. Nach dem Abblenden ist die Vignettierung nahezu verschwunden. Das Panasonic Leica ist ein sehr gutes Objektiv und ein adäquates Modell mit guter Telebrennweite. Die Verarbeitung des Neuzugangs ist äußerst gut. Rundum erhält es daher von uns eine uneingeschränkte Kaufempfehlung.



**VIGNETTIERUNG**  
Das 12–60 mm zeigt bei kürzester Brennweite und Blende f/2,8 eine gute Helligkeitsverteilung. Nur in den Ecken dunkelt es ab.



- ➡ Bildstabilisator integriert
- ➡ Gute Lichtstärke
- ➡ Top-Objektivgüte
- ➡ Schneller AF
- ➡ Verzeichnung und Vignettierung im Weitwinkel bei f/2,8

FOTOS: ERIC PAUL (RE.); THOMAS PROBST (LI.); HERSTELLER (Z)

\* Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Auflösung: 50 Prozent, Objektivgüte: 25 Prozent, Ausstattung: 15 Prozent, Autofokus: 10 Prozent. Die erreichten Punkte beziehen sich nicht auf die harten Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

**SPECIAL**  
**DIE VIER**  
**ELEMENTE**

Feuer, Wasser, Erde und Luft – die vier Elemente sind nicht nur die Bausteine unserer Welt. Sie eignen sich auch vorzüglich als Fotomotiv. Wir geben Tipps und Anregungen für außergewöhnliche Fotoaufnahmen.



IN DER  
NÄCHSTEN  
AUSGABE



**TEST**  
**SUPERTELE-ZOOMS**

Diese Linsen sind wahre Alleskönner! Damit gelangen Ihnen sowohl Gruppenaufnahmen aus nächster Nähe als auch Nahaufnahmen von weit entfernten Motiven.



**FOTOSCHULE**  
**NEUE BILDIDEEN**

Tolle Aufnahmen müssen nicht kompliziert sein. In unserer neuen Serie zeigen wir Ihnen in jeder Ausgabe zehn Fotos, die Sie sofort selbst machen können.



FOTOS: J. UZS V. LI. O.: ISTOCKPHOTO/LEOALEKS, ALDRA, PORNSAKAMPA; DIGITAL CAMERA MAGAZINE/FUTURE PUBLISHING LTD.; SEBASTIAN BARSCH; SIGMA; PANASONIC; SIGMA; ISTOCKPHOTO/ANTONYSPENCER

**Impressum**

**Verlag und Produktion:**  
CHIP Communications GmbH,  
St.-Martin-Straße 66, 81541 München

Geschäftsführung: Thomas Koelzer (CEO),  
Philipp Brunner (COO)

Die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse  
lauten wie folgt: Alleinige Gesellschafterin ist  
die Burda Tech Holding GmbH mit Sitz in der  
St.-Martin-Straße 66, 81541 München

**Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**  
Josef Reitberger  
**Art Director:** Stephanie Schönberger  
**Projektmanagement:** Anja Bethge  
**Head of Distribution & Marketing:**  
Horst Jarkovsky  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
AdTech Factory GmbH & Co. KG, Christoph Claus  
**Anzeigenverkauf:** Erik Wicha, Director Sales,  
Telefon: +49 89 7 46 42-326, ewicha@chip.de

**Herstellung:** Frank Schormüller,  
Vogel Business Media GmbH & Co. KG,  
97064 Würzburg  
**Druck:** Vogel Druck- & Medienservice,  
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg  
**Im Auftrag von:**  
RINGFOTO GmbH & Co.  
ALFO Marketing KG  
Benno-Strauß-Str. 39  
90763 Fürth